

Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg



Jahresbericht 2013

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Kunden der IHK Bonn/Rhein-Sieg,

mit diesem Jahresbericht blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr 2013 zurück, das positive Nachrichten geschrieben hat. Denn mit der Stimmung der Unternehmen in Bonn/Rhein-Sieg ist es 2013 wieder bergauf gegangen. Der Konjunkturklimaindex der IHK Bonn/Rhein-Sieg stieg von 111 Punkten im Frühsommer 2013 um fast zehn Punkte auf 120 im Herbst 2013. Das ist der höchste Stand seit über einem Jahr und Zeichen für die konjunkturelle Trendwende zum Besseren hin. Auch für 2014 rechnen wir wieder mit einer deutlichen Zunahme des Bruttoinlandsprodukts. Während bundesweit 1,7 Prozent Wirtschaftswachstum prognostiziert werden, liegen die Erwartungen für unsere Region abermals etwas höher. Getragen wird dieser beginnende Aufschwung durch eine ordentliche Konsumneigung der privaten Haushalte. Diese beruht auf der guten Beschäftigungssituation in Bonn/Rhein-Sieg, der Lohnentwicklung und dem anhaltend niedrigen Zinsniveau.

Ob aus der guten Stimmung ein wirklicher Aufschwung wird, hängt von der Entwicklung externer Parameter ab. International kann, trotz einer leichten Stabilisierung, die noch nicht endgültig gelöste Verschuldungsfrage in einigen Ländern die wirtschaftliche Entwicklung hierzulande negativ beeinflussen. Zusätzlich sorgt auf nationaler Ebene der Koalitionsvertrag der neuen Berliner Regierung für Verunsicherung. Höchste Priorität genießt die Forderung, die Energiewende bezahlbar und versorgungssicher zu gestalten.

An zweiter Stelle ist das Steuersystem zu nennen. Eine weitere Belastung der Unternehmen und insbesondere eine Besteuerung der Substanz darf es nicht geben. Dies würde den leichten Aufschwung gefährden und zahlreiche Arbeitsplätze vernichten. Statt neue Steuern zu erheben, müssen die Prioritäten neu gesetzt und die Ausgabenseite konsolidiert werden. Schließlich bewegen sich die Steuereinnahmen auf Rekordniveau und steigen auch in den kommenden Jahren weiter an.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist mit aktuell knapp unter 300.000 auf einem weiterhin sehr hohen Stand. Der Beschäftigungsaufbau der Vergangenheit kann gegenwärtig jedoch nicht fortgesetzt werden. Einer der Gründe ist in vielen Branchen der sich verstärkende Fachkräftemangel. Dieser äußert sich neben fehlenden Bewerbern auch in deren nicht ausreichenden Qualifikation und Ausbildung. Zudem fehlt

es gerade im Dienstleistungssektor oftmals auch an geeigneten Bewerbern mit Hochschulabschluss.

Positiv hat sich in 2013 auch der Ausbildungsmarkt trotz des doppelten Abiturjahrgangs entwickelt. Vom landesweiten Negativtrend hat sich die Region erfolgreich abkoppeln können. Das ist auch auf die gute Zusammenarbeit mit der hiesigen Agentur für Arbeit und den weiteren Partnern im Ausbildungskonsens zurück zu führen.

Mit Sorgen haben wir beobachtet, dass bei großen und für die Region wichtigen Fragen Uneinigkeit in der Region herrscht: Beim Thema Verkehr, das viele Unternehmen umtreibt, hat die Region nicht mit einer Stimme gesprochen und eine große Chance vertan, die Südtangente im Rahmen der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans gemeinsam anzumelden. Damit wird es zunehmend schwieriger, dieses Projekt zu realisieren. Insbesondere die vielen Einpendler aus dem Rhein-Sieg-Kreis sind auf eine optimale Verkehrsanbindung angewiesen.

Daneben bleibt unsere Forderung nach den Ortsumgehungen in Uckerath und Much bestehen. Auch der sechsspurige Ausbau der A 565 und die Erweiterung der A 59 stehen ganz oben auf der Wunschliste der Unternehmen der Region.

Wichtig für die regionale Wirtschaft ist, dass das WCCB schnellstmöglich fertiggestellt und mit der Vermarktung im großen Stil begonnen wird. Die Zeit drängt und die Bausubstanz wird sicher nicht besser. Die Tourismus-, Veranstaltungs- und Gastronomiebranche ist von den anhaltenden Diskussionen um größere Veranstaltungen betroffen. Insbesondere unversöhnliche Partikularinteressen stellten sich z.B. bei Klangwelle, Kunst-Rasen oder weiteren Konzerten in der Rheinaue als ernstes Problem dar. Veranstalter benötigen Planungssicherheit – Politik und Verwaltung sind stärker gefordert, ihr Bekenntnis zu diesen Veranstaltungen abzugeben und intensiver zu unterstützen. Bonn kann nur mit einem attraktiven Kultur- und Veranstaltungsangebot seine Beliebtheit bei Einwohnern und Touristen aufrechterhalten.

Mit Blick auf das Jahr 2014 erhoffen wir uns von den Kommunalwahlen im Mai stabile Mehrheiten, da aufgrund der Haushaltssituation in so mancher Gemeinde und Stadt auch unpopuläre Entscheidungen zu treffen sind. Mit eigenen wirtschaftspolitischen Positionen wollen wir hier Akzente setzen.

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg
Bonner Talweg 17
53113 Bonn
Tel. +49 (0) 228 2284 139
Fax +49 (0) 228 2284 124
E-Mail: info@bonn.ihk.de
Internet: www.ihk-bonn.de

Wolfgang Griesel
Präsident

Dr. Hubertus Hille
Hauptgeschäftsführer



Inhalt

Jahresbericht

Standortpolitik

Konjunktureller Aufschwung setzt ein	6
IHK Initiative Rheinland: Gelungener Austausch in der Metropolregion	7
Wirtschaft und Wissenschaft gehen weiter aufeinander zu	8
Etappenerfolge in der Bonn-Berlin-Debatte – weiteres Engagement dringend geboten	8
Handel: Dynamischer Marktplatz	9
Verkehr: Brückensanierungen Bonn	9
IHK-Verkehrsumfrage: Unternehmer rügen Politikversagen	10
Tourismus: Neuausrichtung der T & C und Themen des Ausschusses für Kultur und Tourismus	10
Neuer Landesentwicklungsplan NRW unter die Lupe genommen	11
Petersberger Industriedialog 2013: Von „Made in Germany“ zu „Made by Germany“	11
Neues Positionspapier zur Industrie in NRW	12
Viele kreative Ideen aus Bonn und Rhein-Sieg	12
Ludwig für beste Mittelständler aus Bonn/Rhein-Sieg	13
CSR wird sichtbar in der Region	13

Existenzgründung und Unternehmensförderung

Gutes Gründungsklima: Gewerbeanmeldungen im Plus	14
Stetige Zunahme der Gründungen durch Frauen	15
Persönliche Beratungen und Förderanträge	15
Gute Resonanz bei 56 Veranstaltungen	16

Aus- und Weiterbildung

Zweitbestes Ausbildungsjahr in der IHK-Geschichte	17
Super-Azubis 2013	18
Berufsbildung „goes international“	19
Gesucht – gefunden! Ausbildungsbörsen für Tausende von Schülern	19
IHK-Forum Personalentwicklung diskutiert über Fachkräfte-Themen	20
IHK-Anerkennungsberatung: Qualifizierte Migranten sind „Rohdiamanten“	20
Zusammenarbeit Schule – Wirtschaft boomt	21
IHK-Inklusions-Projekt: Wie die Beschäftigung behinderter Mitarbeiter gelingen kann	22
25-jähriges Jubiläum der Weiterbildungsgesellschaft	22

Innovation und Umwelt

FORUM Innovation: Vielfältige Kooperationen in 2013	24
Klimaschutzplan: Gemeinschaftsausschuss diskutiert mit Staatssekretär	25
Internet für Existenzgründer	25
e-Marketingday Rheinland 2013	26
Unternehmerforum betriebliches Gesundheitsmanagement	26



Inhalt

HealthRegion CologneBonn e.V. wächst weiter	27
IT-Sicherheit: Zunehmend wichtiges Thema für kleine und mittlere Unternehmen in NRW	27
5. Bonner Netzwerkabend Digitale Therapie: Wie viel mobile Kommunikation braucht die Wirtschaft	28
Energiewende wird in der Region Bonn/Rhein-Sieg weiter begleitet	29

International

Neuer Länderschwerpunkt der IHK ist Indonesien	30
IHK-Empfang: 25. Jubiläum der Europäischen Zollrechtstage in Bonn	30
Entwicklungszusammenarbeit: Experte berät Unternehmen zu Geschäftschancen	30
Infoveranstaltungen International ausgebaut	31
Internationaler Gesprächskreis gegründet	31
Broschüre „Ausländische Unternehmen im Rheinland“ veröffentlicht	31

Recht und Steuern

Erlaubniserteilung und Registrierung der Finanzanlagenvermittler: Neue Aufgabe für die IHK	32
Unternehmensnachfolge: Große Nachfrage nach IHK-Angebot	32

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressearbeit weiter ausgebaut	33
Internetauftritt überarbeitet	33
Upgrade „Die Wirtschaft“ erfolgreich	33
Öffentliche Vollversammlung im Rheinhotel Dreesen	34

Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg e.V.

35

IHK-Service-Center

36

Zahlen, Daten, Fakten aus der IHK-Arbeit

37

IHK-Finzen und IHK-Personal

Geschäftsbericht 2013	40
Bilanz zum 31. Dezember 2012	42
Gewinn- und Verlustrechnung 2012	44
Finanzrechnung 2012	45

Vollversammlung

46

Ausschüsse und Projekte

47



Standortpolitik

Konjunktureller Aufschwung setzt ein

► **Michael Schmaus**
Tel.: 0228 2284 140
schmaus@bonn.ihk.de

In der zweiten Jahreshälfte 2013 kehrte die Wirtschaft in der Region wieder auf einen moderaten Wachstumskurs zurück. Der Konjunkturklimaindex legte um zehn Punkte zu und übertraf erstmals seit dem Frühsommer 2012 die 120-Punkte-Grenze. Auch für 2014 erwarten die Unternehmen mehrheitlich eine Verbesserung der Geschäftslage. Angeführt wird diese Entwicklung im Kammerbezirk vom Dienstleistungssektor und der Informations- und Kommunikationswirtschaft.

Der Beginn des Jahres 2013 war durch die Eurokrise geprägt. Nach einer Stagnation im vierten Quartal 2012 konnte der Abwärtstrend immerhin gestoppt werden. Die Verunsicherung führte zu einem zurückhaltenden Investitionsverhalten und zu gedämpften Zukunftserwartungen.

Im Sommer 2013 stabilisierte sich die

Wirtschaftslage, der erhoffte Aufschwung lies aber noch auf sich warten. Ein Hauptgrund lag in der anhaltenden Krise in zahlreichen europäischen Exportmärkten. Stabilisierend wirkten sich die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und das damit verbundene niedrige Zinsniveau aus. Im dritten und vierten Quartal 2013 setzte der Aufschwung schlussendlich ein.

Für 2014 erwartet die Wirtschaft im IHK-Bezirk Bonn/Rhein-Sieg ein Wachstum von bis zu zwei Prozent. Auslöser hierfür sind sowohl anziehende Exporte als auch eine hohe Binnennachfrage. Die Eurokrise scheint abzuklingen und nach Bildung der großen Koalition auf Bundesebene ist auch innenpolitisch die Verunsicherung zurückgegangen.

www.ihk-bonn.de, Webcode: 2058



Standortpolitik

IHK Initiative Rheinland: Gelungener Austausch in der Metropolregion

Im Rahmen der IHK-Initiative Rheinland (IIR) – einem Zusammenschluss der sechs rheinischen IHKs – wirkte die IHK Bonn/Rhein-Sieg bei der weiteren Entwicklung einer Metropolregion Rheinland mit.

Im Februar 2013 trafen sich unter Leitung der IHK Bonn/Rhein-Sieg die Verkehrsplaner der rheinischen Gebietskörperschaften zum Erfahrungsaustausch im Kölner Rheinauhafen. Im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussion standen der innerstädtische Verkehr, der Stadt-Umland-Verkehr und die Einführung des NRW-weiten E-Tickets. Die Gespräche sollen 2014 fortgesetzt werden.

Im April 2013 wurden die Aktivitäten der IHK Initiative Rheinland durch den 2. Gefahrtguttage fortgesetzt. Parallel zum Tag der Logistik lockte dieser wieder rund 350 Teilnehmer aus der Verkehr- und Logistikbranche in das ADAC-Sicherheitszentrum in Grevenbroich. Am 10. April 2014 wird diese gelungene Veranstaltungsreihe fortgesetzt.

Mit 600 Besuchern und rund 30 Partnern stieß der e-Marketingday 2013 wiederholt auf großes Interesse und bleibt auf Wachstumskurs. Die Veranstaltung brachte erneut das Thema Onlinemarketing für kleine und mittlere Unternehmen mit Workshops und einer Fachausstellung auf den Punkt. Daher wird diese erfolgreiche Zusammenarbeit der IIR-Kammern am 2. April 2014 im Eurogress in Aachen fortgesetzt. Weitere Informationen gibt es unter www.e-marketingday.de.

Außerdem wurde 2013 erneut auf halbjährlich stattfindenden Pressekonferenzen das Konjunkturbarometer Rheinland vorgestellt.

Darüber hinaus trafen sich im Herbst 2013 anlässlich des 2. RegioGipfels Rheinland 80 Entscheidungsträger auf Einladung der Oberbürgermeister Roters (Köln) und Elbers (Düsseldorf) in Köln.

Des Weiteren standen im Jahr 2013 im Rahmen des Forschungsdialogs Rhein-

land Veranstaltungen zu den Themen „Neue Materialien und metallische Werkstoffe als Motor für Innovationen“, „Elektromobilität – Perspektiven und Chancen für produzierende Unternehmen“ sowie „Zukunftsweisende Systeme in der Produktion“ mit insgesamt über 300 Teilnehmern auf dem Programm.

Darüber hinaus wurde in den Arbeitsgruppensitzungen das geplante neue Hochschulzukunftsgesetz eingehend diskutiert und ein neues Leitbild für das Netzwerk entwickelt. Im Spitzengespräch, das im Oktober 2013 im Forschungszentrum Jülich mit Staatssekretär Helmut Dockter stattfand, wurde der Dialog mit dem Ministerium zum Hochschulzukunftsgesetz und zu „Fortschritt NRW“ weiter fortgesetzt. Veröffentlicht wurde auch eine Neuauflage des „Forschungshandbuchs Rheinland“ in gedruckter Fassung.

◀ **Michael Schmaus**
Tel.: 0228 2284 140
schmaus@bonn.ihk.de





Standortpolitik

Wirtschaft und Wissenschaft gehen weiter aufeinander zu

► **Thomas Hindelang**
Tel.: 0228 2284 133
hindelang@bonn.ihk.de

Wie können Unternehmen und Wissenschaft besser zu einander kommen? Welche Möglichkeiten der partnerschaftlichen Kooperation gibt es? Im Frühsommer 2013 stellten Experten aus Hochschulen und Wirtschaft im Pantheon Casino verschiedene Formen der aktuellen Zusammenarbeit vor und loteten weitere Projekte aus. Circa 50 Teilnehmer diskutierten über duale Studiengänge, Fachkräftesicherung und Forschungspartnerschaften. Die Veranstaltung „Partner gesucht – Wirtschaft trifft Wissenschaft“ war ein Highlight in diesem Bereich und soll 2014 eine Neuauflage erfahren. Eine Fortsetzung wird es auch für das zweite Highlight des Jahres 2013 auf

dem Feld Wirtschaft/Wissenschaft geben: Im Juli 2013 trafen sich auf Initiative der IHK Bonn/Rhein-Sieg verschiedene Spitzenkräfte aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung. Insbesondere bei der Sicherung von Fachkräften wollen die Partner nun verstärkt an einem Strang ziehen. Der Oberbürgermeister der Stadt Bonn, der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises, Topmanager der Dax-Konzerne Deutsche Telekom, Deutsche Post DHL und Deutsche Postbank sowie der Siegwerk Druckfarben AG als auch Rektoren der regionalen Hochschulen und die IHK Bonn/Rhein-Sieg haben weitere Treffen in 2014 geplant.

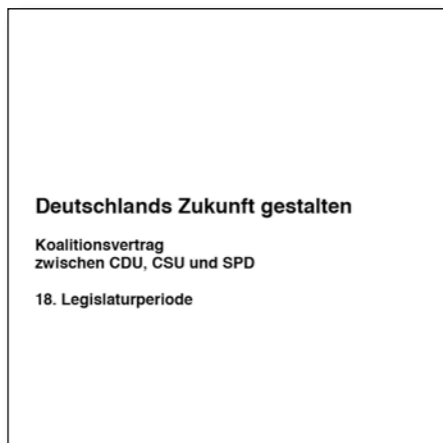
Etappenfolge in der Bonn-Berlin-Debatte – weiteres Engagement dringend geboten

► **Dr. Hubertus Hille**
Tel.: 0228 2284 102
hille@bonn.ihk.de

Im Jahr 2013 blieb die Frage zur Arbeitsteilung zwischen Bonn und Berlin spannend. Die IHK nutzte ihre Möglichkeiten, um das Thema in den Köpfen der Bundes- und Landespolitiker zu festigen: Im Vorfeld eines Bonn-Besuches der Bundes-

kanzlerin während des Wahlkampfes bat die IHK Angela Merkel in einem Brief, sich ausdrücklich zum Berlin-Bonn-Gesetz zu bekennen – dies tat die Bundeskanzlerin dann auch bei ihrem Auftritt auf dem Bonner Marktplatz. Als die Koalitionsverhandlungen zwischen Union und SPD im weiteren Verlauf des Jahres Fahrt aufnahmen, setzte sich die IHK zudem bei Verhandlungsteilnehmern aus NRW für ein Bekenntnis im Koalitionsvertrag zur Bundesstadt Bonn ein: auch dies konnte erreicht werden.

Das Thema gebietet allerdings weiterhin höchste Aufmerksamkeit. Die in 2013 ebenfalls geführte Diskussion um den Fortzug der Alexander-von-Humboldt Stiftung zeigt, dass ein kontinuierliches Engagement bei dieser Frage auch seitens der IHK weiterhin notwendig ist.



Koalitionsvertrag S. 153: „Wir stehen zum Bonn-Berlin-Gesetz. Bonn bleibt das zweite bundespolitische Zentrum.“

Standortpolitik

Handel: Dynamischer Marktplatz

Der Einzelhandel in Bonn/Rhein-Sieg hat sich auch im Jahr 2013 weiter dynamisch entwickelt. Die Verkaufsfläche ist um 35.000 Quadratmeter gewachsen und zählt nun insgesamt 1,37 Millionen Quadratmeter. Die jährliche Verkaufsflächenumfrage zeigte dabei, dass auch 2013 Fachmarktzentren den Markt beeinflussten. Besonders bedeutend sind die Planungen in Windeck-Rosbach, Ruppichoerth und Bornheim.

Zugleich wurde im Jahr 2013 aber auch deutlich, dass der Verkauf über das Internet im Einzelhandel auf dem Vormarsch ist. Dies war das Ergebnis eines Runden Tisches Einzelhandel, der von der IHK zusammen mit dem Rhein-Sieg-Anzeiger durchgeführt wurde. Der Onlinehandel macht zur Zeit zwar nur circa fünf Prozent des gesamten Einzelhandelsumsatzes aus, wächst aber jährlich mit zweistelligen Raten. Für den stationären Einzelhandel bietet E-Commerce die Möglichkeit, einen zusätzlichen Marktplatz und Vertriebskanal neben dem Ladengeschäft aufzubauen.

In der Stadt Bonn standen die Themen Verkehrsführung durch CityRing oder CitySpange, die Umnutzung des Victoriabad-Karree, die Neugestaltung des Zentralen Omnibusbahnhofs Bonn (ZOB) sowie die Fortschreibung der Werbe- und Gestaltungssatzung auf der Tagesordnung. Im Rhein-Sieg-Kreis hingegen sorgten sowohl die Umgestaltung des Huma Marktes in Sankt Augustin, als auch der Einfluss des Factory Outlet Centers in Bad Müns-teriefel für Aufmerksamkeit. Hierzu wurden mit den Schlüsselakteuren aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung zahlreiche Hintergrundgespräche geführt.

Die IHK als Trägerin öffentlicher Belange und als Mitglied im „Regionalen Arbeitskreis Entwicklung, Planung und Verkehr Bonn Rhein-Sieg Ahrweiler“ (RAK) ist erster Ansprechpartner für IHK-Mitglieder und anerkannter Berater für Politik und Verwaltung. Die IHK wurde als Trägerin öffentlicher Belange an den Einzelhandel betreffenden Planverfahren beteiligt.

◀ **Kurt Schmitz-Temming**
Tel.: 0228 2284 142
schmitz-temming@bonn.ihk.de

◀ **Eva Eichenberg**
Tel.: 0228 2284 145
eichenberg@bonn.ihk.de

Verkehr: Brückensanierungen Bonn

2013 stand das Thema der Brückensanierungen ganz oben. Wie von Straßen NRW angekündigt wurde, müssen mit Ausnahme der Kennedybrücke sämtliche Bonner Brücken und Brückenbauwerke in den nächsten Jahren saniert werden. Bereits im Jahr 2013 wurde der „Tausendfüßler“ in einer ersten Maßnahme verstärkt. Nun soll das Bauwerk bis über das Jahr 2020 hinaus weiter genutzt werden können, bevor es mit dem Ausbau der A 565 und dem Umbau des Autobahnkreuzes Bonn-Nord durch einen Neubau ersetzt wird. 2014 stehen dann die Sanierung der Übergänge an der Nordbrücke sowie die Vorbereitung der Dreispurigkeit auf dem Teilstück

der A 565 zwischen Anschlussstelle Beuel und Autobahndreieck Sankt Augustin an. Hinsichtlich der Maßnahme zur Sanierung der Übergänge befürwortet die IHK Bonn/Rhein-Sieg für die sechswöchigen Bauarbeiten eine zweispurige Lösung ohne Lkw über 3,5 Tonnen, um so den täglichen Pendlerverkehr nicht einzuschränken.

Im Rahmen der AG-Brückensanierung, unter Leitung der Bezirksregierung Köln, engagierte sich die IHK auch 2013 für den reibungslosen Ablauf der einzelnen Baumaßnahmen in der Region. Die Gespräche werden 2014 fortgesetzt.

◀ **Kurt Schmitz-Temming**
Tel.: 0228 2284 142
schmitz-temming@bonn.ihk.de

◀ **Eva Eichenberg**
Tel.: 0228 2284 145
eichenberg@bonn.ihk.de



Standortpolitik

IHK-Verkehrsumfrage: Unternehmer rügen Politikversagen

► **Kurt Schmitz-Temming**
Tel.: 0228 2284 142
schmitz-temming@bonn.ihk.de

Der Staat hat seine Hausaufgaben nicht gemacht und dabei den Erhalt und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur grob vernachlässigt. Er muss deshalb deutlich mehr Mittel als bisher in die Verkehrsinfrastruktur investieren. So lautete das zentrale Ergebnis einer Umfrage der Industrie- und Handelskammern im Rheinland, an der sich

rund 1.200 Unternehmen beteiligt haben. Dieses eindeutige Signal von über 90 Prozent der antwortenden Unternehmen sollte die Politik veranlassen, ihren Ankündigungen nunmehr konkrete Taten folgen zu lassen. Denn in den nächsten 15 Jahren werden jährlich zusätzlich 7,2 Milliarden Euro benötigt, um das bestehende Verkehrsnetz wieder auf Vordermann zu bringen, und zwar ohne Neu- und Ausbau. Die Unternehmer forderten weiterhin eine bessere Verteilung der Mittel, die nicht nach dem Gießkannenprinzip erfolgen sollte. Bezüglich der Verkehrsinfrastruktur in Bonn zeigten sich die Unternehmer zufriedener. Weitere Maßnahmen, die gefordert werden, sind die sogenannte Südtangente und der sechsspurige Ausbau der A 565. Zudem befürwortet ein großer Teil die Stärkung des ÖPNV und des Radwegenetzes.



Tourismus: Neuausrichtung der T & C und Themen des Ausschusses für Kultur und Tourismus

► **Kurt Schmitz-Temming**
Tel.: 0228 2284 142
schmitz-temming@bonn.ihk.de

Im Jahr 2013 wurde die Neuausrichtung der Tourismus & Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler (T & C) durch das Strategiepapier abgeschlossen. Des Weiteren beschloss die Mitgliederversammlung der T & C in ihrer Herbstsitzung, ein neues Logo für die T & C einzuführen.

In seiner Jahressitzung im Juli 2013 stellte der Tourismusausschuss der IHK Bonn/Rhein-Sieg sowohl den neuen Intendanten der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Rein Wolf, als auch die neue Intendantin der Beethoven Festspiele Bonn, Nike Wagner, vor. Die beiden Neu-Bonner berichteten den

Ausschussmitgliedern über die zukünftige Ausrichtung ihrer kulturellen Projekte. Weiterer Bestandteil war die Vorstellung der Ergebnisse des IHK-Branchenreports Tourismus, der im März 2014 veröffentlicht wird. Die vorgelegte Studie, die in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Wachowiak von der International University Bad Honnef, IUBH, entstand, wurde auf Basis von Umfragen aus dem Jahr 2012 erstellt und betrachtet den Einfluss des Regierungsumzuges auf die Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen in Bonn/Rhein-Sieg. Besonders berücksichtigt wurden dabei zudem der Einfluss des Medizintourismus und der Konferenz- und Tagungsmarkt.



Standortpolitik

Neuer Landesentwicklungsplan NRW unter die Lupe genommen

Der Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP NRW) – Sachlicher Teilplan großflächiger Einzelhandel – trat am 13. Juli 2013 nach Veröffentlichung im Gesetzes- und Verordnungsblatt des Landes Nordrhein-Westfalen in Kraft. Im Vorhinein hatten die IHKS in NRW in einer gemeinsamen Stellungnahme Bedenken und Anregungen aus Sicht der Wirtschaft in das Verfahren eingebracht. Weiterhin wurde im Juli 2013 eine erste Beteiligungsrunde zum Entwurf des ge-

samten Landesentwicklungsplans gestartet. Die 16 nordrhein-westfälischen IHKS, darunter auch die IHK Bonn/Rhein-Sieg, verfassen nunmehr in Arbeitsgruppen in enger Abstimmung mit den Handwerkskammern eine Stellungnahme zum LEP 2025, die der Landesregierung bis zum 28. Februar 2014 zugeleitet wird. Insgesamt wurde im Jahr 2014 die IHK als Trägerin öffentlicher Belange an 150 Planverfahren beteiligt.

◀ **Eva Eichenberg**
Tel.: 0228 2284 145
eichenberg@bonn.ihk.de

Petersberger Industriedialog 2013: Von „Made in Germany“ zu „Made by Germany“

Rund 300 Unternehmensvertreter nahmen die Einladung der IHKS aus NRW und Rheinland-Pfalz sowie der Stiftung Industrieforschung in Köln an, um anhand von sechs Erfolgsbeispielen zu diskutieren, wie internationale Wertschöpfungsketten mit einer sinnvollen Arbeitsteilung weltweit aufgebaut werden können. Dabei stellten sie fest, dass reine Exportstrategien mit kompletter Wertschöpfung in Deutschland

allein nicht mehr ausreichend sind. Deutlich wurde, dass „Made by Germany“ ein Erfolgsrezept für alle Branchen und alle Unternehmensgrößen ist. So geht die Entwicklung insgesamt dahin, Fertigungs- und Entwicklungskapazitäten in den jeweiligen Ländern selbst aufzubauen, um den lokalen Kundenbedürfnissen Rechnung zu tragen.

◀ **Dr. Rainer Neuberburg**
Tel.: 0228 2284 164
neuberburg@bonn.ihk.de

Links: Begrüßung durch Manfred Sattler, Präsident der Industrie- und Handelskammer Koblenz

Rechts: Die fünf Referenten des Petersberger Industriedialogs mit Moderator Prof. Dr. Robert Fieten (3. v. l.)





Standortpolitik

Neues Positionspapier zur Industrie in NRW

► **Dr. Rainer Neuerbourg**
Tel.: 0228 2284 164
neuerbourg@bonn.ihk.de

„Mit der Industrie in die Zukunft – ein Portrait des Industriestandorts NRW in Daten, Zahlen und Positionen“ lautet die Broschüre, die die Industrie- und Handelskammern in NRW 2013 veröffentlicht



haben. Sie verdeutlicht die Bedeutung der Industrie als Rückgrat der nordrhein-westfälischen Wirtschaftsstruktur und Motor für Forschung und Entwicklung. Ebenso wird aufgezeigt, was die Industrie von der Politik erwartet, beispielsweise eine leistungsfähige Infrastruktur, versorgungssichere und bezahlbare Energie sowie den Zugang zu exzellenten Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Schließlich werden erfolgreiche Industrieunternehmen aus den 16 IHK-Bezirken und die Industrie-Initiativen des Landes, bei denen die IHKs sich für eine größere Akzeptanz der Industrie engagieren, vorgestellt.

Hauptgeschäftsführer Michael F. Bayer, IHK Aachen, NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin und Hauptgeschäftsführer Dr. Ralf Mittelstädt, IHK NRW (v. l. n. r.)

Viele kreative Ideen aus Bonn und Rhein-Sieg

► **Michael Pieck**
Tel.: 0228 2284 130
pieck@bonn.ihk.de

Der 1. Bonner Ideenmarkt hat am 29. August 2013 mit 32 kreativen ausstellenden Unternehmen und über 300 Besuchern stattgefunden. Der Jurypreis ging an den KunstRasen, Bonn, der Publikumspreis an das Project aus Bornheim. Die Börse für kreative Unternehmen aus Bonn/Rhein-Sieg erzielte ein großes Medienecho und wurde von zahlreichen Institutionen und Unternehmen unterstützt.



Bei vier Ideenbörsen präsentierten sich 2013 24 Kreative im podium49 vor über 200 Gästen und Juroren (www.bonner-ideenboerse.de). Zwei Kooperationsveranstaltungen mit dem Geschäftsbereich Recht und Steuern sowie vier Sprechstage des Kompetenzzentrums Kreativwirtschaft NRW in der IHK rundeten das Angebot für die Branche ab.

Standortpolitik

Ludwig für beste Mittelständler aus Bonn/Rhein-Sieg

Erstmals hat sich die IHK im Jahr 2013 in Zusammenarbeit mit der regionalen Servicestelle der Oskar-Patzelt-Stiftung (SC Lötters) am bundesweiten Wettbewerb um den Großen Preis des Mittelstands („Oskar“) beteiligt. Elf Unternehmen aus Bonn/Rhein-Sieg konnten für den Wettbewerb nach Leipzig gemeldet werden. Neun Unternehmen erreichten die End-

ausscheidung, mit Meavision aus Bonn kommt sogar ein Preisträger aus dem IHK-Bezirk. Mit dem „Ludwig“ vergaben IHK und SCL einen regionalen Zusatzpreis, dem mit zwei großen Veranstaltungen in der Siegburger Rhein-Sieg-Halle eine Bühne bereitete wurde. Hier siegte Forest-Finance aus Bonn als bestes mittelständisches Unternehmen aus der Region.

◀ **Michael Pieck**
Tel.: 0228 2284 130
pieck@bonn.ihk.de



CSR wird sichtbar in der Region

Die mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderte CSR-Initiative Rheinland (www.csr-rheinland.de) ist Ende 2013 ausgelaufen. Im Rahmen dieses zweijährigen Projekts konnte das Thema corporate social responsibility (gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen) in zahlreichen Unternehmen verankert und die Kontakte zu gemeinnützigen Organisationen und Vereinen intensiviert werden. Auch die Vollversammlung der IHK bekannte sich in ihrer März-Sitzung 2013 zur gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen und zu den Leitlinien des Ehrbaren Kaufmanns. Nach Auslaufen der finanziellen Unter-

stützung soll die Initiative in 2014 fortgesetzt werden.

Fortgesetzt wurden in 2013 auch die CSR-Frühstücke mit insgesamt sechs Veranstaltungen und über 200 Teilnehmern. Der 3. Marktplatz Gute Geschäfte Bonn/Rhein-Sieg fand am 20. September 2013 unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch im Alten Rathaus Bonn statt. Es beteiligten sich wieder 30 Unternehmen und 35 Organisationen. Mit der 1. Freitagswerkstatt am 8. November 2013 zum Thema Inklusion wurden die Themen CSR und Bonn Vision 2025 miteinander verzahnt.

◀ **Michael Pieck**
Tel.: 0228 2284 130
pieck@bonn.ihk.de



3. Marktplatz Gute Geschäfte im Alten Rathaus Bonn: Mit Kreativität zum Erfolg



Existenzgründung und Unternehmensförderung

Gutes Gründungsklima: Gewerbeanmeldungen im Plus

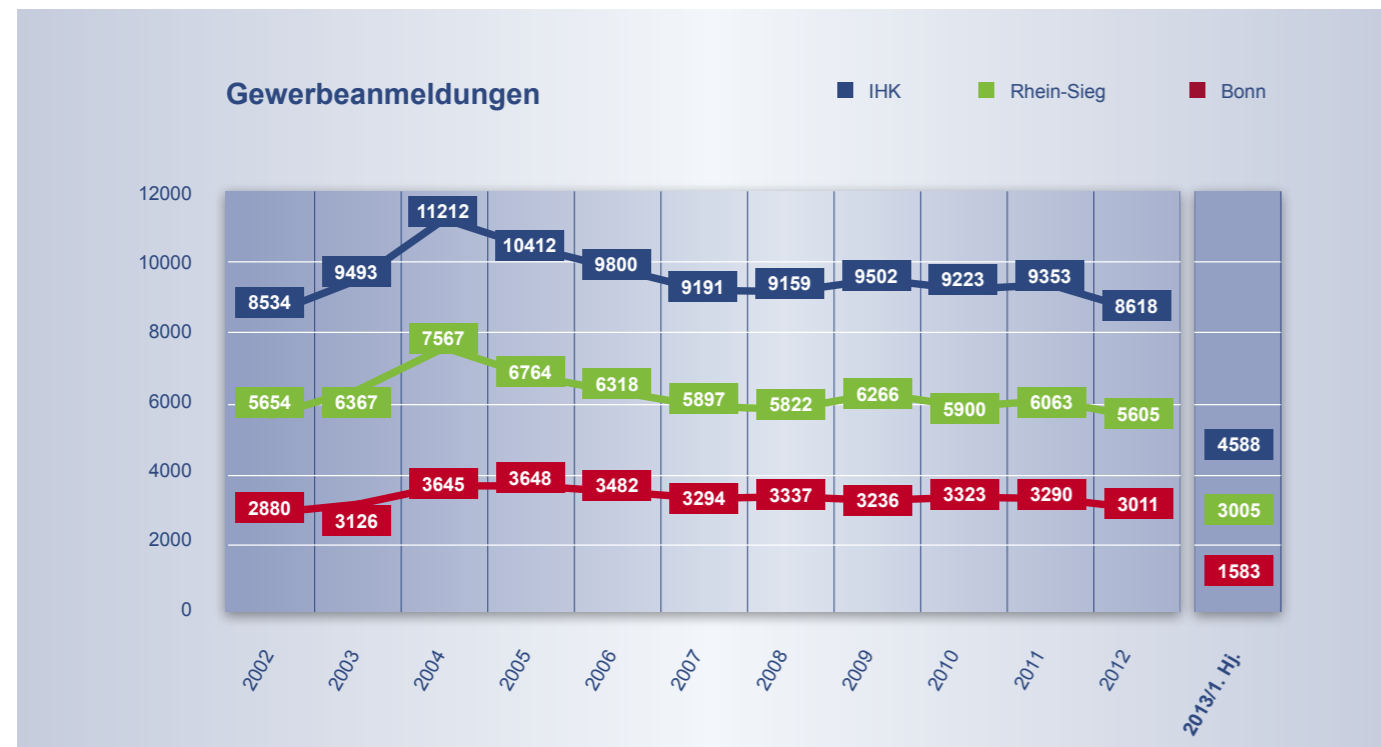
- ▶ **Karl Reiners**
Tel.: 0228 2284 166
reiners@bonn.ihk.de
- ▶ **Gerlinde Waering**
Tel.: 0228 2284 131
waering@bonn.ihk.de
- ▶ **Jürgen Zanders**
Tel.: 0228 2284 181
zanders@bonn.ihk.de

Im ersten Halbjahr 2013 sind im Bezirk der IHK Bonn/Rhein-Sieg im Saldo 669 Gewerbe hinzugekommen. 4.588 Gewerbeanmeldungen standen 3.919 Gewerbeabmeldungen gegenüber. Die Wirtschaftsregion Bonn/Rhein-Sieg erweist sich als robust. Das Gründungsklima in der Region ist nicht zuletzt durch die Zusammenarbeit im gemeinsamen Starter-Center ausgesprochen gut.

Die Gewerbeanmeldungen gingen zwar im 1. Halbjahr 2013 in der Bundestadt Bonn im Vergleich zum 1. Halbjahr 2012 um 0,3 Prozent auf 1.583 geringfügig zurück, wurden aber durch das Plus im Rhein-Sieg-Kreis um 5,9 Prozent auf 3.005 Gewerbeanmeldungen aufgefangen. Damit hat die Gründungsdynamik im IHK-Bezirk leicht an Schwung gewonnen, wobei hier der gute Arbeitsmarkt und die veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen nach wie vor entgegenwirken.

Durch die stabile Verfassung des regionalen Arbeitsmarktes ist der Anreiz, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen, nicht so groß wie in anderen Regionen. Ferner haben Existenzgründer aus der Arbeitslosigkeit keinen automatischen Anspruch mehr auf finanzielle Zuschüsse. Diese Leistung der Arbeitsverwaltung ist in eine so genannten Kann-Leistung umgewandelt worden. Außerdem wurde der sogenannte Vermittlungsvorbehalt eingeführt. Existenzgründer bekommen dann keinen Zuschuss, wenn es in der entsprechenden Branche offene Stellen zu vermitteln gibt.

Während die Gewerbeabmeldungen in der Bundestadt Bonn im 1. Halbjahr 2013 mit 1.333 um 6,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum rückläufig waren, stiegen sie im Rhein-Sieg-Kreis um 5,1 Prozent auf 2.586.



Existenzgründung und Unternehmensförderung

Stetige Zunahme der Gründungen durch Frauen

Frauen gründen oft im Dreiklang von Beruf, Familie und Haushalt. Sie suchen in der Gründungsberatung nach Lösungswegen, um sich trotz dieser Herausforderung auf eigene berufliche Füße zu stellen. Viele Gründerinnen sind sehr gut ausgebildet, haben viele Fachkenntnisse und Praxiserfahrung und wählen die Selbstständigkeit wegen der besseren Flexibilität, alle Lebensbereiche miteinander zu vereinbaren. Aber auch viele ältere Frauen suchen zunehmend eine neue Perspektive nach der Familienphase, um wieder ins Berufsleben zurückzukehren oder ihren Lebensraum zu verwirklichen. Der Gründerinnentag ist daher ein immer beliebter werdendes Instrument, den besonderen Fragestellungen der Frauen Rechnung zu tragen: Ein Wechsel von Impulsvorträgen und Gesprächsrunden lässt Raum zum Erfahrungs- und Informationsaustausch.

Das BeraterinnenNetz Bonn-Rhein-Sieg, das diese Gründerinnentage ins Leben gerufen hat, ist ein Zusammenschluss von sehr engagierten Expertinnen, die sich mit dieser speziellen Thematik bereits mehrfach auseinander gesetzt haben. Es sind Vertreterinnen aus der Arbeitsagentur Bonn, Sparkasse KölnBonn, Wirtschaftsförderung Bonn, Wirtschaftsförderung Rhein-Sieg-Kreis sowie IHK Bonn/Rhein-Sieg aktiv. Des Weiteren gehören freie Unternehmensberaterinnen aus Werbung/Marketing, Steuern und Finanzen zu den Beteiligten. Insgesamt nahm an den beiden Gründerinnentagen 2013 in den kapazitätsbegrenzten Räumlichkeiten die höchstmögliche Anzahl von etwa 170 Frauen teil. Der nächste Gründerinnentag findet am 28. März 2014 erneut im Kreishaushaus Siegburg statt.

- ◀ **Gerlinde Waering**
Tel.: 0228 2284 131
waering@bonn.ihk.de



Persönliche Beratungen und Förderanträge

In 270 persönlichen Gesprächen wurden Gründerinnen und Gründer zu relevanten Fragen, beispielsweise zur Wahl der optimalen Rechtsform, zu konzeptionellen Fragen, insbesondere zur Rentabilitäts- oder auch Liquiditätsplanung oder zur Finanzierung beraten. Darunter fallen auch viele Stellungnahmen, die für Gründer aus der Arbeitslosigkeit zur Beantragung des Gründerzuschusses oder Einstiegs geldes erstellt wurden.

Im Jahr 2013 wurden 170 Anträge auf Beratungszuschüsse (Beratungsprogramm Wirtschaft, KfW-Gründercoaching, Potenzialberatung) bearbeitet. Zu Bürgerschaftsanträgen ergingen 15 Stellungnahmen.



- ◀ **Karl Reiners**
Tel.: 0228 2284 166
reiners@bonn.ihk.de
- ◀ **Gerlinde Waering**
Tel.: 0228 2284 131
waering@bonn.ihk.de
- ◀ **Jürgen Zanders**
Tel.: 0228 2284 181
zanders@bonn.ihk.de



Existenzgründung und Unternehmensförderung

Gute Resonanz bei 56 Veranstaltungen

- ▶ **Karl Reiners**
Tel.: 0228 2284 166
reiners@bonn.ihk.de
- ▶ **Gerlinde Waering**
Tel.: 0228 2284 131
waering@bonn.ihk.de
- ▶ **Jürgen Zanders**
Tel.: 0228 2284 181
zanders@bonn.ihk.de

Die IHK verzeichnete 2013 einen sehr regen Zulauf zu Themen der Starthilfe und der Unternehmensführung in der Praxis. Bei 56 Veranstaltungen dieses Bereichs konnten mehr als 2.000 Teilnehmer gezählt werden. Die Themen waren wie jedes Jahr eine Mischung aus den inhaltlich und zeitlich erweiterten monatlichen Basisseminaren „Businessplan“, den allgemeinen Sprechtagen und speziellen

Sprechtagen (Finanzierung, Gastronomie, Recht und Steuern). Regelrechte „Renner“ waren die Workshops und Impulsvorträge „Buchhaltung“ und „Nebenberufliche Selbstständigkeit“ sowie die beiden Gründerinnentage. Ebenfalls gut besucht waren z. B. „Internetpräsentation für Existenzgründer“, „Existenzfestigung“, „Soziale Absicherung“ oder auch „Preis als Marketinginstrument“.

Existenzgründungs- und Unternehmensförderung: Beratung im Sitzungssaal der IHK Bonn/Rhein-Sieg



Aus- und Weiterbildung



Zweitbestes Ausbildungsjahr in der IHK-Geschichte

Das Jahr 2013 ist mit 3.172 neuen Ausbildungsverträgen zum 31. Dezember 2013 das zweitbeste seit Bestehen der IHK.

Zudem ist die Region Bonn/Rhein-Sieg mit drei unbesetzten Ausbildungsplätzen auf einen bei der Arbeitsagentur gemeldeten Bewerber zum Ende des Vermittlungsjahres (30. September 2013) die erfolgreichste Region in Nordrhein-Westfalen.

Im Zeitraum 2003 bis 2013 ist die Zahl der Ausbildungsverträge um 26,6 Prozent gestiegen. Das heißt, auch langfristig konnte das hohe Niveau der Ausbildung in der Region gehalten werden.

Der doppelte Abiturjahrgang hat sich 2013 kaum auf den Ausbildungsstellenmarkt ausgewirkt. Das IHK-Projekt „Passgenaue Vermittlung“ wurde um eine Ausbildungsberatung für Abiturienten ausgeweitet.

- ◀ **Jürgen Hindenberg**
Tel.: 0228 2284 146
hindenberg@bonn.ihk.de

26,6 Prozent mehr Ausbildungsverträge in zehn Jahren

Abgeschlossene Ausbildungsverträge (1. Oktober bis 30. September)





Aus- und Weiterbildung

Super-Azubis 2013

► **Dario Thomas**
Tel.: 0228 2284 148
dario.thomas@bonn.ihk.de

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat die 53 besten Azubis und ihre 49 Betriebe bei der Jahresbestenehrung 2013 am 2. Dezember 2013 in der Stadthalle Bad Godesberg geehrt. IHK-Präsident Wolfgang Grießl, IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille und Otto Brandenburg, Geschäftsführer der Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg, zeichneten Auszubildende und Betriebe mit Urkunden aus.

Die Auszubildenden erhielten zudem eine Armbanduhr von der IHK und einen Bildungsgutschein über 100 Euro von der Weiterbildungsgesellschaft.

Zwölf Azubis aus der Region sind Landesbeste. Zwei sind Bundesbeste und wurden im Beisein von IHK-Präsident Wolfgang Grießl und IHK-Geschäftsführer Jürgen Hindenberg am 10. Dezember 2013 in Berlin ausgezeichnet.

Zeichneten die Bestprüflinge und ihre Betriebe aus: v.l. IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille, IHK-Präsident Wolfgang Grießl und Otto Brandenburg, Geschäftsführer der IHK-Weiterbildungsgesellschaft. Yordanka Sparacino und ihr Ausbilder Bagirov Nizami, Haus Elisabeth Altenheim Niederkassel, freuen sich über die Auszeichnung.



IHK-Jahresbestenehrung 2013 in der Stadthalle Bad Godesberg



Aus- und Weiterbildung

Berufsbildung „goes international“

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg ist ein gefragter Ansprechpartner für Ratsuchende zu Fragen der dualen Berufsbildung aus aller Welt. Im Jahr 2013 besuchten zahlreiche Delegationen von Bildungsexperten aus Ländern wie Südkorea, Afghanistan oder Bosnien-Herzegowina sowie von der EU-Kommission die IHK, um sich über die Qualität der beruflichen Ausbildung in Deutschland zu informieren. Zudem hat

die IHK im Sinne des Bildungsexports die Auslandshandelskammer Atlanta (USA) bei der Prüfung von Mechatrikern nach deutschen Standards unterstützt. Die bestehende Kooperation mit der Handelskammer in Barcelona wurde ausgeweitet, eine neue Zusammenarbeit mit der Kammer im griechischen Argolida in die Wege geleitet.

◀ **Jürgen Hindenberg**
Tel.: 0228 2284 146
hindenberg@bonn.ihk.de



Die Spitzen der Kammern Argolida und Bonn/Rhein-Sieg trafen sich am 21. Oktober 2013 in Bonn, um über Möglichkeiten der Zusammenarbeit – z. B. Projekte der beruflichen Bildung und Zertifizierung – zu diskutieren.

Gesucht – gefunden! Ausbildungsbörsen für Tausende von Schülern

Die IHK hat im Jahr 2013 auf sieben regionalen Ausbildungsmessen Tausende von Schülern informiert. Insbesondere das 2. IHK-Azubi-Dating unter dem Motto

„Gesucht – gefunden!“ am 5. Februar im Hotel Ameron Königshof Bonn fand eine positive Resonanz. Zehn Minuten hatten die Unternehmen Zeit, um ein Gespräch mit ausbildungsinteressierten Jugendlichen zu führen. 40 Unternehmen boten den 300 erschienenen Schülern mehr als 400 freie Ausbildungsplätze an. 30 Jugendliche erhielten bereits während der Veranstaltung die Zusage für eine Ausbildung, und über 80 Prozent der Bewerber konnten in der gemeinsamen Nachbetreuung durch die IHK und die Arbeitsagentur in eine Ausbildung vermittelt werden.



◀ **Jürgen Hindenberg**
Tel.: 0228 2284 146
hindenberg@bonn.ihk.de





Aus- und Weiterbildung

IHK-Forum Personalentwicklung diskutiert über Fachkräfte-Themen

► **Jürgen Hindenberg**
Tel.: 0228 2284 146
hindenberg@bonn.ihk.de

Die IHK-Stipendiaten von 2013 erhalten aus dem Weiterbildungsstipendium des Bundesbildungsministeriums insgesamt 210.000 Euro.

Mit der Veranstaltungsreihe „Forum Personalentwicklung“ informiert die IHK Bonn/Rhein-Sieg Unternehmer und Personalverantwortliche darüber, wie sie die Personalkompetenz im Unternehmen gezielt fördern und damit ihre eigenen Fachkräfte sichern können. Im Jahr 2013 hat die IHK vier Foren-Veranstaltungen angeboten. Das Themenspektrum reichte vom Azubi-Recruiting über die Mitarbeiterführung

durch Tugenden und die Anerkennung ausländischer Abschlüsse bis hin zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Im Rahmen des Forums hat die IHK 35 neue Stipendiaten in das Weiterbildungsstipendium des Bundesbildungsministeriums aufgenommen. Die vier Veranstaltungen waren mit insgesamt rund 400 Teilnehmern gut besucht.

Dr. Günther Horzetzky, Staatssekretär im NRW-Wirtschaftsministerium, sprach beim Forum Personalentwicklung am 18. November 2013 zur Frage „Kommt der Pflege-Tsunami? – Herausforderungen für Politik und Wirtschaft“.



IHK-Anerkennungsberatung: Qualifizierte Migranten sind „Rohdiamanten“

► **Stephan Münch**
Tel.: 0228 2284 185
muench@bonn.ihk.de

Übergabe der Anerkennungsurkunde an Mohammad Reza Haddadi Dizijani mit Carmen Wolter aus der Personalabteilung seines Arbeitgebers Rheinmetall Chempro GmbH (Mitte), Eva Kaloi (IHK Foreign Skills Approval, links) und Jürgen Hindenberg (IHK, rechts).

Am 1. April 2013 jährte sich das Inkrafttreten des „Anerkennungsgesetzes“. Es bietet Unternehmen die Chance, die im Ausland erworbenen Qualifikationen ihrer Mitarbeiter mit einem deutschen Berufsabschluss vergleichen zu lassen. Viele ausländische Mitarbeiter sind „Rohdiamanten“, deren Potenzial es zu heben gilt, um Fachkräfte zu sichern. Die IHK hat unter besonderer Mitwirkung von Stephan Münch und den regionalen Netzwerkpartnern ein wirksames Beratungsnetzwerk aufgebaut. 2013 wurden 118 Beratungen durchgeführt. Ferner wurden zwei Informationsveranstaltungen

angeboten, bei denen über 150 Betriebe und Institutionen sich über das Thema Anerkennung informieren konnten.



Aus- und Weiterbildung

Zusammenarbeit Schule – Wirtschaft boomt



Dario Thomas (IHK) präsentiert das Berufswahlsiegel.

Die IHK hat gemeinsam mit der Stadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis sechs Schulen mit dem Berufswahlsiegel ausgezeichnet. Es würdigt besondere Anstrengungen, Schüler auf die Ausbildung vorzubereiten.

Mit dem Projekt TuWaS! (Technik und Naturwissenschaften an Schulen) will die IHK Grundschüler für technische Berufe begeistern. Neun neue Unternehmen konnten gewonnen werden, Lernmittel zu sponsern.

Die IHK moderiert gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband den Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT. Ziel ist es, den Übergang Schule-Beruf zu verbessern. Hierzu wurden vier Betriebserkundungen für Lehrer angeboten.

Das Projekt KURS (Kooperationsnetz Unternehmen der Region und Schulen) konnte mit 117 Partnerschaften in Bonn/Rhein-Sieg zum größten Schulkooperationsnetzwerk Deutschlands ausgebaut werden.

◀ **Dario Thomas**
Tel.: 0228 2284 148
dario.thomas@bonn.ihk.de



Projekt TuWaS: Dank der Unterstützung durch die ABB AG in Bad Honnef experimentieren Grundschüler mit Fahrzeugen.



Aus- und Weiterbildung

IHK-Inklusions-Projekt: Wie die Beschäftigung behinderter Mitarbeiter gelingen kann

► **Susanne Burghardt**
Tel.: 0228 2284 196
burghardt@bonn.ihk.de

Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Arbeit und Soziales
aus Mitteln des Ausgleichsfonds

Mit dem Projekt „Entwicklung von Inklusionskompetenz“ will die IHK ihre Mitgliedsunternehmen für das Thema „behinderte Mitarbeiter“ sensibilisieren. Seit 1. Juli 2013 berät Susanne Burghardt, die für zwei Jahre als Inklusionsberaterin bei der IHK eingestellt wurde, die Unternehmen über Fördermöglichkeiten. Ferner werden in dem Projekt die Ausbildungsberater aller Kammern in Nordrhein-Westfalen im Hinblick auf ihre Inklusionskompetenz geschult. Die regionalen Betriebe wer-

den bei insgesamt vier Informationsveranstaltungen über die Möglichkeiten der Beschäftigung behinderter Mitarbeiter informiert. Die erste Veranstaltung hat am 7. November 2013 unter großem Zuspruch der Unternehmen stattgefunden.

Christian Papadopoulos begleitet das IHK-Inklusionsprojekt mit seinem Beratungsunternehmen designbar Consulting, Bonn.



IHK-Inklusionsberaterin Susanne Burghardt



25-jähriges Jubiläum der Weiterbildungsgesellschaft

► **Otto Brandenburg**
Tel.: 0228 9757 413
brandenburg@wbz.bonn.ihk.de

Die Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg feierte im Jahr 2013 ihr 25-jähriges Bestehen. Die seit ihrer Gründung im Jahr 1988 angebotenen und seitdem zusätzlich entwickelten Seminare und Lehrgänge orientieren sich in erster Linie am spezifischen Bedarf der regionalen Wirtschaft und deren Mitarbeiter. Dabei bilden die Angebote, die mit einer IHK-Prüfung oder einem IHK-Zertifikat abschließen,

nicht nur einen wichtigen Schwerpunkt, sondern machen die Weiterbildungsgesellschaft seit vielen Jahren zur regionalen Nummer eins bei der Umsetzung von Lehrgängen mit IHK-Abschluss. 2.236 Teilnehmer besuchten im Jahr 2013 die insgesamt 183 Lehrgänge und Seminare. Zwei Drittel bzw. 1.481 Personen strebten dabei einen der zahlreichen IHK-Abschlüsse an.

Ihrer Rolle als Dienstleister der Wirt-

Aus- und Weiterbildung

schaft konnte die IHK-Weiterbildungsgesellschaft im Jahr 2013 auch wieder durch die Neuentwicklung und Umsetzung innovativer Konzepte unter Beweis stellen. So wurde gemeinsam mit dem Deutschen Fruchthandelsverband ein IHK-Praxistraining „Fachkraft für Obst und Gemüse im Lebensmitteleinzelhandel (IHK)“ entwickelt und in einem Pilotlehrgang erstmals erfolgreich umgesetzt. Ähnliche Konzeptentwicklungen gab es auch für Privatkundenberater der Zurich-Gruppe sowie als Qualifizierung für angehende „Fachkräfte für Empfang und Sicherheit“ der Telekom. Wie gesellschaftliche Verantwortung im Unternehmen nachhaltig umgesetzt wer-

den kann, lernen Unternehmensmitarbeiter bei der Weiterbildungsgesellschaft seit November 2013 im ersten NRW-weiten Lehrgang zum „CSR-Manager (IHK)“. Auch im Ausland sind die Dozenten der IHK-Weiterbildungsgesellschaft aktiv. Im Rahmen der seit 25 Jahren bestehenden Zusammenarbeit zwischen der Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg und dem Berufsförderungsdienst der Bundeswehr (BfD) in Köln konnte im Sommer 2013 am Bundeswehrstandort in Le Luc/Südfrankreich erstmals ein Lehrgang „Projektleiter (IHK)“ realisiert werden, an dem insgesamt 12 Soldaten erfolgreich teilnahmen.

Die IHK-Weiterbildungsgesellschaft
und ihre Mitarbeiter





Innovation und Umwelt

FORUM Innovation: Vielfältige Kooperationen in 2013

► **Dr. Rainer Neuerbourg**
Tel.: 0228 2284 164
neuerbourg@bonn.ihk.de

Schon seit über neun Jahren fördert das bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg angesiedelte FORUM Innovation die Vernetzung der Innovations-Akteure in der Region. Es wird von Unternehmen, Wissenschaftseinrichtungen und der IHK Bonn/Rhein-Sieg gemeinsam getragen. Ziel ist es, praxisnahe Hilfestellung für die Unternehmen zu innovationsrelevanten Fragestellungen zu geben.

Im Rahmen der Workshopreihe „Innovationen in der Praxis“ wurden die Themen „Thermoelektrische Materialien“, „Innovative Trends“ sowie „Kreativität im Unternehmen“ aufgegriffen. Insbesondere der letzte Workshop stieß auf großes Interesse, konnten die Teilnehmer doch selbst in drei Arbeitsgruppen kreativ werden.

Darüber hinaus fanden mehrere „Task Force“-Einsätze in Kleingruppen statt, unter anderen zu den Themen „Elektro-Bus“ und „Thermoelektrische Materialien“.

Schließlich bot der „Club Innovation“ mit zwei Abendveranstaltungen allen am Thema Innovation interessierten Akteuren eine Plattform für Erfahrungsaustausch und Kooperationsanbahnung.

In der ersten Veranstaltung, die gemeinsam mit der Volksbank ausgerichtet wurde, trug die Präsidentin des Deutschen Patent- und Markenamtes, Cornelia Rudloff-Schäfer, zum Thema „Gewerbliche Schutzrechte“ vor. Der zweite Innovationsclubabend beschäftigte sich mit den Möglichkeiten der „Semantischen Textanalyse“.



Teilnehmer des Workshops „Kreativität im Unternehmen“ in der Arbeitsgruppe „Kreatives Modellieren mit Ton“

Innovation und Umwelt

Klimaschutzplan: Gemeinschaftsausschuss diskutiert mit Staatssekretär

2013 wurde der Dialog mit der Politik im Rahmen der Ausschussarbeit fortgeführt. So war Staatssekretär Dr. Günther Horzetzky, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen (3. v. r.), zu Gast in der Frühjahrssitzung des Umweltausschusses bei der Currenta GmbH & Co. OHG in Leverkusen. Er berichtete über die Auswirkungen des Klimaschutzgesetzes und des Klimaschutzplans NRW auf die Wirtschaft.

Weiter standen die Umsetzung der Industrieemissionsrichtlinie IED in Deutschland und die Bedeutung des Sevilla-Prozesses sowie die Umweltqualitätsnormenrichtlinie (UQN) auf der Agenda. In der Herbstsitzung bei der Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA standen die aktuellen Entwicklungen im Emissionshandel sowie der aktuelle Stand der AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen) im Blickpunkt.

◀ **Ingrid Heider**
Tel.: 0228 2284 193
heider@bonn.ihk.de



Frühjahrssitzung bei der Currenta GmbH & Co. OHG in Leverkusen



Herbstsitzung bei der Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA in Siegburg

Internet für Existenzgründer

Das Internet ist heute besonders für Existenzgründer als Informations- und Kommunikationsmedium in der Geschäftswelt unverzichtbar. Daher informierte die IHK Bonn/Rhein-Sieg auch im Jahr 2013 am 19. März und 3. September in Zusammenarbeit mit regionalen Experten insgesamt 184 Existenzgründer darüber, wie ein ansprechender, rechtskonformer und sicherer Internetauftritt gestaltet wird. Darüber hinaus wurde auf die Erstellung eines Businessplans für Internethändler sowie verschiedene Möglichkeiten der Onlinevermarktung eingegangen. Aufgrund des gleichbleibend hohen Zuspruchs, soll die Veranstaltung zweimal jährlich (Frühjahr und Herbst) auch im Jahr 2014 fortgeführt werden.

er Internetauftritt gestaltet wird. Darüber hinaus wurde auf die Erstellung eines Businessplans für Internethändler sowie verschiedene Möglichkeiten der Onlinevermarktung eingegangen. Aufgrund des gleichbleibend hohen Zuspruchs, soll die Veranstaltung zweimal jährlich (Frühjahr und Herbst) auch im Jahr 2014 fortgeführt werden.

◀ **Heiko Oberlies**
Tel.: 0228 2284 138
oberlies@bonn.ihk.de



Innovation und Umwelt

e-Marketingday Rheinland 2013

► **Heiko Oberlies**
Tel.: 0228 2284 138
oberlies@bonn.ihk.de

Unter dem Motto „Onlinemarketing auf den Punkt gebracht“ nahmen auch 2013 über 600 Unternehmen bei der dritten Auflage des e-Marketingdays am 18. April 2013 im Borussia Park in Mönchengladbach teil. Die Veranstaltung, getragen durch die IHK Initiative Rheinland (IIR), informierte die Unternehmen über aktuelle Entwicklungen, Trends und Herausforderungen im Bereich Onlinemarketing. Impulsredner Ibrahim Evsan, Social Media-Vorreiter und Mitglied der Medienkommission der Landesanstalt NRW, sprach in seinem mitreißenden Vortrag die Zukunft und Trends der digitalen Welt an. In weiteren insgesamt sechs Fachforen wurden die Teilnehmer über aktuelle Themen aus der E-Marketingwelt wie z. B.

Cross-Media-Marketing oder Mobile-Marketing informiert.

In drei Praxisforen konnten die Teilnehmer von Erfahrungsberichten aus Anwenderunternehmen profitieren. Die begleitende Fachausstellung mit rund 30 Ausstellern bot allen Teilnehmern die Möglichkeit, sich über Lösungen des e-Marketings zu informieren und das Fachwissen zu vertiefen. Aufgrund der guten Resonanz wird auch im kommenden Jahr die Veranstaltungsreihe fortgeschrieben. Der vierte e-Marketingday Rheinland ist daher bereits am 2. April 2014 im Eurogress Aachen geplant. Weitere Informationen unter: www.e-marketingday.de



Unternehmerforum betriebliches Gesundheitsmanagement

► **Heiko Oberlies**
Tel.: 0228 2284 138
oberlies@bonn.ihk.de

Die Gesundheit der eigenen Mitarbeiter ist nicht zuletzt aufgrund des Fachkräftemangels und des demografischen Wandels in der Wirtschaft ein immer wichtiger Wettbewerbsfaktor. Jedoch haben viele Unternehmen noch Entwicklungspotentiale, was die frühe, umfassende und individuelle Gesundheitsförderung der Mitarbeiter angeht. Dieses Thema steht im Spannungsfeld von Eigenverantwortung, Arbeitgeberfürsorge und Finanzierbarkeit. Daher informierten 2013 die IHKs Bonn/Rhein-Sieg und Köln in Zusammen-

arbeit mit der Vogginger Kommunikation aus Königswinter am 24. September 2013 im Rahmen des zweiten Unternehmerforums „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ rund 120 Besucher. Neben einer begleitenden Fachausstellung wurde in Vorträgen über eine Standardisierung des Gesundheitsmanagements, Weiterbildungsangebote, die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf sowie über Ansätze für eine ganzheitliche und individuelle Gesundheitsgesprächen.

Innovation und Umwelt

HealthRegion CologneBonn e.V. wächst weiter

Die Gesundheitsregion CologneBonn e.V. hat auch im Jahr 2013 die Aufbauarbeit des Vereins und Vernetzung der Region fortgesetzt. Der mittlerweile rund 134 Mitglieder aus der Region Köln/Bonn umfassende Verein hat sich in 2013 an verschiedenen Landes- und Bundesprojekten beteiligt sowie Anträge für weitere Projekte gestellt. Die Mitglieder engagieren sich in verschiedenen Arbeitsgruppen wie der AG Standortmarketing, der AG Healthy Ageing und der AG Gesunde Region. Um das immer höhere Arbeitsaufkommen für diese Projekte und das gestiegene Haftungsrisiko abzudecken, wurde eine Projektgesellschaft gegründet. Der Verein beteiligte sich an

einem Projekt zum Thema Medizintourismus (Health Destination Rhineland), dem Projekt aktivGESUND im Rheinland (Woche der seelischen Gesundheit) dem Projekt proviva (sektorenübergreifendes kommunales Gesundheitsmanagement für ein lebenswertes und vitales Altern) und dem regionalen Innovationsnetzwerk „Gesundes Altern“. Darüber hinaus baute der Verein bestehende Kooperationen aus, bot eine Reihe eigener Veranstaltungen (Early Birds, Kamingespräche) an oder beteiligte sich an überregionalen Veranstaltungen. Weitere Informationen unter www.health-region.de

◀ **Heiko Oberlies**
Tel.: 0228 2284 138
oberlies@bonn.ihk.de

IT-Sicherheit: Zunehmend wichtiges Thema für kleine und mittlere Unternehmen in NRW

Sicherheit in der elektronischen Datenverarbeitung ist in der letzten Zeit besonders für Unternehmen stärker in den Fokus gerückt. Dieses Thema sowie der Daten- bzw. Know-how-Schutz im Mittelstand waren deshalb Schwerpunkte des IT-Sicherheitstages NRW am 4. Dezember 2013 im KOMED in Köln. Die durch die IHK NRW – Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen e.V. – getragene eintägige Konferenz richtete sich speziell an Vertreter aus kleinen und mittelständischen Unternehmen und war ein voller Erfolg. Die rund 260 Unternehmensvertreter haben die Vielzahl an Möglichkeiten – in Form von Vorträgen, Workshops oder direkten Gesprächen mit Experten der Fachausstellung – begeistert wahrgenommen. Aufgrund der hohen Nachfrage und der ungebrochenen Aktualität ist bereits

ein weiterer IT-Sicherheitstag NRW für den 3. Dezember 2014 in Hagen geplant. www.it-sicherheitstag-nrw.de

◀ **Heiko Oberlies**
Tel.: 0228 2284 138
oberlies@bonn.ihk.de





Innovation und Umwelt

5. Bonner Netzwerkabend Digitale Therapie: Wie viel mobile Kommunikation braucht die Wirtschaft

► **Heiko Oberlies**
Tel.: 0228 2284 138
oberlies@bonn.ihk.de



2013 wurden 26 Millionen Smartphones in Deutschland verkauft. Im beruflichen Umfeld sind Smartphones und Tablets allgegenwärtig und häufig nicht mehr wegzudenken. Sie eröffnen neue Möglichkeiten des mobilen Kommunizierens und

Arbeitens. Daher beschäftigte sich der 5. Bonner Netzwerkabend am 11. Dezember 2013 im Kunstmuseum Bonn mit den positiven und negativen Auswirkungen der zunehmenden Mobilität. Die rund 200 Teilnehmer der kostenfreien Veranstaltung erlebten einen sehr lebendigen Vortrag der Digitaltherapeutin Anitra Egler zum Thema „Überkommuniziert aber uninformatiert“ sowie einen Vortrag von Dirk Hagner, Leiter Marketing und Vertrieb KMUs der Telekom Deutschland AG, zur Mobilisierung des Mittelstandes. In einer Podiumsdiskussion mit sechs Vertretern aus Institutionen und Wirtschaft zu den Aspekten „Zukunft der Entwicklung mobiler Anwendungen“, „Sicherheit mobiler Endgeräte“, „mobiles Arbeiten und mobiles Marketing“, bestand die Gelegenheit, Fragen zu stellen und zu diskutieren. Auch im Jahr 2014 soll in Zusammenarbeit mit der Bonner Wirtschaftsförderung wieder ein Bonner Netzwerkabend zu einem aktuellen mittelstandsorientierten Thema stattfinden.



Innovation und Umwelt

Energiewende wird in der Region Bonn/Rhein-Sieg weiter begleitet

Im Herbst 2013 endete die 2009 von der Bundesregierung und dem DIHK geschlossene Partnerschaft für Klimaschutz, Energieeffizienz und Innovation. In dieser Zeit wurden 135 Betriebsbesuche und 31 Veranstaltungen zum Thema Energieeffizienz durchgeführt. Damit konnten insgesamt fast 920 Unternehmensvertreter in der Region informiert und sensibilisiert werden, etwas für die Energieeffizienz im Unternehmen und zugleich für den Klimaschutz zu tun. Aber auch nach Ende der Partnerschaft wird die Energiewende in der Region Bonn/Rhein-Sieg weiter begleitet. So erschien Ende 2013 die IHK-Broschüre „Energetische Leuchttürme in der Region Bonn/Rhein-Sieg“. Unternehmer, die eine Vorreiterrolle übernommen

haben, berichten von ihren energieeffizienten Maßnahmen und den daraus resultierenden Einsparungen.

◀ **Ingrid Heider**
Tel.: 0228 2284 193
heider@bonn.ihk.de





International

Neuer Länderschwerpunkt der IHK ist Indonesien

► **Rainer Ludwig**
Tel.: 0228 2284 167
ludwig@bonn.ihk.de

► **Alina Turnwald**
Tel.: 0228 2284 144
turnwald@bonn.ihk.de

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg widmet sich seit 2013 einem neuen Schwerpunktland: Indonesien. Die IHKs in Nordrhein-Westfalen haben sich im Rahmen der Arbeitsteilung auf einzelne, wichtige Länderschwerpunkte spezialisiert und stehen den Unternehmen auf diesen Gebieten als Ansprechpartner auch kammerübergreifend zur Verfügung. Mit dieser Schwerpunktsetzung soll erreicht werden, dass für die jeweiligen Auslandsmärkte vertiefende Informationen an interessierte Unternehmen übermittelt werden können oder eine direkte Vermittlung zu den An-

sprechpartnern im Ausland stattfindet. Gemeinsam mit der IHK Aachen übernahm die IHK Bonn/Rhein-Sieg diesen neuen Länderschwerpunkt und erarbeitet ein Informationsangebot für interessierte Unternehmen. Zum Gespräch über gemeinsame Interessen und Aktivitäten traf der indonesische Generalkonsul Damos Dumoli Agusman Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille sowie die Außenwirtschaftsexperten der IHK Bonn/Rhein-Sieg und der IHK Aachen am 29. Mai 2013 in Bonn.

IHK-Empfang: 25. Jubiläum der Europäischen Zollrechtstage in Bonn

► **Rainer Ludwig**
Tel.: 0228 2284 167
ludwig@bonn.ihk.de

Rund 300 Teilnehmer aus Deutschland und Europa nahmen am 25. Europäischen Zollrechtstag teil, der am 27. und 28. Juni 2013 in Bonn stattfand. Veranstaltet wurde er vom Europäischen Forum für Außenwirtschaft, Verbrauchssteuern und Zoll e. V. in Zusammenarbeit mit der Deutsche Post DHL und auch gefördert durch die IHK Bonn/Rhein-Sieg. Experten aus

Verwaltung, Justiz, Unternehmen und Wissenschaft tauschten sich dabei zum Thema „20 Jahre Binnenmarkt: Fortschritt oder Stagnation?“ aus. Aktuelle Rechtsfragen, die Entwicklung des Zollrechts, das Außenwirtschaftsrecht, mögliche Sanktionen versus Freihandel und Binnenmarkt standen auf der Tagesordnung der zweitägigen Veranstaltung.

Entwicklungszusammenarbeit: Experte berät Unternehmen zu Geschäftschancen

► **Gerhard Weber**
Tel.: 0228 2284 171
weber@bonn.ihk.de

Bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg unterstützt seit 1. Juni 2013 der neue EZ-Scout (Entwicklungszusammenarbeit), Gerhard Weber, regionale Unternehmen bei der Auslandsmarkterschließung in Entwicklungs- und Schwellenländern. NRW-weit ist er der erste EZ-Scout bei einer Industrie- und Handelskammer. Weber steht den

Unternehmen als kompetenter Ansprechpartner zu entwicklungspolitischen Fragestellungen zur Verfügung. Insbesondere bietet er eine unternehmensorientierte Beratung zu Förderinstrumenten im Rahmen von geplanten Projekten in Schwellen- und Entwicklungsländern an.



International

Infoveranstaltungen International ausgebaut

Über ländertypische Besonderheiten bei der Pressearbeit in den Niederlanden informierten sich am 16. April 2013 Unternehmen im Rahmen des AHK Seminars „PR und Werbung in den Niederlanden“. Beim Wirtschaftsforum Mexiko am 19. Juni 2013 nutzten rund 60 Teilnehmer die Gelegenheit, sich über den Markteinstieg in Mexiko, rechtliche Rahmenbedingungen, zoll- und steuerliche Fragestellungen sowie interkulturelle Aspekte zu informieren. Geschäftschancen und Ausschreibungsverfahren bei der UN, der Weltbank und der EU waren Thema einer Veranstaltung am 4. Juli 2013, die von

rund 50 Teilnehmern besucht wurde. Circa 60 Gäste sind am 5. September 2013 der Einladung der IHKs Aachen und Bonn gefolgt, um sich über Indonesien und seine Nachbarn in der ASEAN-Region, Geschäftschancen in Indonesien sowie über Marketing in Indonesien zu informieren. Der indonesische Botschafter Dr. Eddy Pratomo begrüßte die Teilnehmer. Unter dem Motto „Go Südamerika“ standen am 14. November 2013 Marktexperten der deutschen Auslandshandelskammern aus den Ländern Argentinien, Kolumbien, Brasilien, Peru, Chile für individuelle Gesprächstermine zur Verfügung.

◀ **Rainer Ludwig**
Tel.: 0228 2284 167
ludwig@bonn.ihk.de

◀ **Alina Turnwald**
Tel.: 0228 2284 144
turnwald@bonn.ihk.de

Internationaler Gesprächskreis gegründet

Um die in der Region vorhandenen Kontakte und Netzwerke ins Ausland auszubauen und die Akteure mit Bezug zu wirtschaftlichen Themen zu vernetzen, lud die IHK Bonn/Rhein-Sieg ausländische Vertretungen und Ländervereine erstmalig zu einem internationalen Gesprächskreis ein. Insgesamt 35 Teilnehmer folgten der Einladung der IHK am 21. November 2013. Ziel kommender Treffen ist es, neben ei-

ner regelmäßigen Netzwerkpflege unter den Akteuren aus der Region auch die vorhandenen Erfahrungen und internationalen Kontakte zu nutzen und Kooperationspartner für Projekte mit Wirtschaftsbezug zu finden. Erste Perspektiven für Kooperationsmöglichkeiten unter den Teilnehmern ergaben sich bereits in der regen Diskussion sowie im anschließenden informellen Austausch.

◀ **Rainer Ludwig**
Tel.: 0228 2284 167
ludwig@bonn.ihk.de

◀ **Alina Turnwald**
Tel.: 0228 2284 144
turnwald@bonn.ihk.de

Broschüre „Ausländische Unternehmen im Rheinland“ veröffentlicht

Für ausländische Unternehmen ist das Rheinland eine der attraktivsten Regionen Nordrhein-Westfalens. Die neue englischsprachige Broschüre der IHK-Initiative Rheinland „Foreign companies in the Rheinland“ hält fest: Die sechs Industrie- und Handelskammern im Rheinland haben zusammen 480.291 Mitgliedsunternehmen, von denen 46.924 ausländisch geprägt sind. Damit ist fast jedes zehnte Unternehmen im Rheinland in ausländischem

Besitz. Im IHK-Bezirk Bonn/Rhein-Sieg gibt es 614 HR-Unternehmen in mehrheitlich ausländischem Besitz. Die Liste wird von den USA (76) vor der Schweiz (63) und den Niederlanden (59) angeführt. Bei den 3.773 nicht-deutschen KGTs rangiert die Türkei (524) knapp vor Polen (519). Es folgen Italien (243), Bulgarien (213) und Griechenland (187). Die gesamte Studie ist abrufbar unter www.bonn.ihk.de, Webcode: 1531

◀ **Rainer Ludwig**
Tel.: 0228 2284 167
ludwig@bonn.ihk.de

◀ **Alina Turnwald**
Tel.: 0228 2284 144
turnwald@bonn.ihk.de



Recht und Steuern

Erlaubniserteilung und Registrierung der Finanzanlagenvermittler: Neue Aufgabe für die IHK

► **Nadine Catherina Breuer**
Tel.: 0228 2284 183
breuer@bonn.ihk.de

Am 1. Januar 2013 wurde die Finanzanlagenvermittlung und -beratung aus § 34 c Gewerbeordnung (GewO) herausgelöst und in den hinzugefügten § 34 f GewO neu geregelt. Mit diesem Schritt hat sich auch die Zuständigkeit für die Erlaubniserteilung verändert. Seit dem 1. Januar 2013 ist für die Erlaubniserteilung und Registrierung der Finanzanlagenvermittler und -berater im Kammerbezirk Bonn/Rhein-Sieg die IHK Bonn/Rhein-Sieg zuständig. Um den bisher in der Branche tätigen Vermittlern entgegenzukommen, bestand für sie die Möglichkeit, bis zum 1. Juli 2013 im Rahmen eines sogenannten vereinfachten Erlaubnisverfahrens die Erlaubnis nach § 34 f GewO zu erlangen.

Bis Ende Juni 2013 sind 290 Finanzanlagenvermittler registriert worden, bis zum

Jahresende sind noch 111 weitere Registrierungen hinzugekommen. Daneben haben noch ca. 30 Vermittler eine Erlaubnis ohne Registrierung beantragt, so dass es zurzeit 432 gültige Erlaubnisse und 401 aktive Registereinträge gibt.

Im Rahmen der Erlaubniserteilung und Registrierung bestand, vor allem im Bereich der einer Sachkundeprüfung gleichgestellten Ausbildungsabschlüssen, insbesondere hinsichtlich gleichgestellter Hochschulabschlüsse, ein hoher Beratungsbedarf.

Von den ursprünglich Ende 2012 angeschriebenen 1.080 Gewerbetreibenden im Bereich der Finanzanlagenvermittlung haben bis zum Stichtag am 1. Juli 2013 ca. 30 Prozent eine Erlaubnis nach § 34 f Abs. 1 GewO beantragt.

Unternehmensnachfolge: Große Nachfrage nach IHK-Angebot

► **Detlev Langer**
Tel.: 0228 2284 134
langer@bonn.ihk.de

Mit Veranstaltungen zur Unternehmensbewertung am 14. Oktober 2013 und zu steuerlichen Auswirkungen von vertraglichen Klauseln in Nachfolgevereinbarungen am 12. November 2013 ging die Reihe der Veranstaltungen zur Unternehmensnachfolge für das Jahr 2013 zu Ende. Auch das Schwerpunktthema „Unternehmensnachfolge“ in der Novemberausgabe der „Wirtschaft“ fand eine gute Resonanz. Viele Unternehmen und Interessenten baten um einen Beratungstermin. Für das Jahr

2014 ist ein Aktionstag Unternehmenssicherung und -nachfolge im Rahmen einer landesweiten Initiative geplant. Die Partner des regionalen Netzwerks Unternehmensnachfolge und Unternehmenssicherung werden am Aktionstag mitwirken. In der Sitzung der Netzwerkpartner am 12. Dezember 2013 wurde darüber hinaus wieder eine Veranstaltungsreihe geplant, die insbesondere die Nachfolge in Familienunternehmen im Fokus hat.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Pressearbeit weiter ausgebaut

Mit 206 Pressemeldungen (2012: 209) wurde wieder die 200er Zielmarke erreicht. Die Abdrucke in den regionalen Medien konnten mit 536 leicht gesteigert werden (2012: 489), auf eine Pressemeldung kommen durchschnittlich 2,6 (2012: 2,3) Abdrucke. Neben den bewährten Themen Statistik, Ausbildung oder Verkehr wurde der Bereich Fachkräfte positiv in den Medien verankert. Durch Kooperationen mit SU.kontakt und zwei Runden Tischen mit der Rhein-Siegrundschau zu Wissenschaft/Wirtschaft

und dem Rhein-Sieg-Anzeiger zum Einzelhandel wurde die mediale Sichtbarkeit im Rhein-Sieg-Kreis verstärkt.

Wiederum höhere Zuwachsraten mit rund 50 Prozent waren bei den sozialen Netzwerken zu verzeichnen, wenn auch Twitter und Facebook auf insgesamt noch niedrigem Niveau liegen. Die Kooperation mit der XING-Regionalgruppe Bonn-Rhein-Sieg-Kreis, die fast 22.000 Mitglieder zählt, wurde 2013 mit zahlreichen Veranstaltungen ausgebaut.

◀ **Michael Pieck**
Tel.: 0228 2284 130
pieck@bonn.ihk.de

Internetauftritt überarbeitet

Der Internetauftritt www.ihk-bonn.de ist 2013 überarbeitet worden. Nach der Ausweitung der Suchfunktion, der Schaffung der Unterseiten Wirtschaft/Wissenschaft und einem neuen Veranstaltungskalender wurde Anfang Dezember 2013 auf das neue Design umgeschaltet, das deutlich frischer und moderner wirkt. Bei den Funktionalitäten ermöglicht die neue Bühne

das Hervorheben von bestimmten Themen und Bereichen, die sozialen Media-Angebote werden nun komprimiert dargestellt. Für Smartphones wurde eigens eine mobile Webseite geschaffen (http://mobile.ihk-bonn.de). Die App weist Pressemeldungen, Unternehmensmeldungen sowie Neues aus den Fachbereichen und der IHK-Zeitschrift aus.

◀ **Michael Pieck**
Tel.: 0228 2284 130
pieck@bonn.ihk.de

Upgrade „Die Wirtschaft“ erfolgreich

Die Redaktion hat die IHK-Zeitschrift „Die Wirtschaft“ einer leichten Umgestaltung unterzogen: Neben der Titelseite wurden das Inhaltsverzeichnis, die Seiten der Geschäftsbereiche, der Veranstaltungskalender und die Seitennummerierung überarbeitet. Das neue Layout, das in der Oktoberausgabe 2013 erstmalig umgesetzt wurde, erleichtert den Leserinnen und Lesern die Orientierung im Heft.



Umgestaltung von „Die Wirtschaft“ in 2013.

◀ **Friedhelm Wallnisch**
Tel.: 0228 2284 132
wallnisch@bonn.ihk.de

◀ **Sabine Blome**
Tel.: 0228 2284 136
blome@bonn.ihk.de



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Öffentliche Vollversammlung im Rheinhotel Dreesen

► **Michael Pieck**
Tel.: 0228 2284 130
pieck@bonn.ihk.de

Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur, hat am 30. April 2013 die Festrede bei der öffentlichen Vollversammlung der IHK Bonn/Rhein-Sieg im Rheinhotel Dreesen gehalten. Er äußerte sich vor rund 180 Gästen aus Politik und Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und gesellschaftlichen Leben zur Energiewende in Deutschland. Homann wies auf die große Bedeutung der Behörde für die Bundesstadt Bonn hin. Er sah in der Energiewende ungeachtet der aktu-

ellen Herausforderungen und Diskussionen eine große Chance für Deutschland: „Deutschland ist ein energiepolitisches Innovationsland, das weltweit in die Rolle eines Technologieführers für nachhaltige Energietechnologien hinein wachsen kann. Für alle die, die einmal nachfolgen werden, macht Deutschland die Lernkurve durch. Die deutsche Energiewende wird aus dem Ausland mit einer Mischung aus Neugier und Zweifel verfolgt. Deutschland ist zum Erfolg verpflichtet.“

Präsident Wolfgang Grießl, IHK Bonn/Rhein-Sieg, Präsident Jochen Homann, Bundesnetzagentur und Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille, IHK Bonn/Rhein-Sieg (v. l. n. r.)



Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg e.V.



Vorstand 2013 der Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Junge Unternehmer und Führungskräfte bis zu einem Alter von 40 Jahren und aus allen Bereichen der Wirtschaft haben sich in der Region zu den Wirtschaftsjunioren (WJ) Bonn/Rhein-Sieg e.V. zusammengeschlossen, um sich aktiv und ehrenamtlich zu engagieren. Dem 1954 gegründeten Kreis Bonn/Rhein-Sieg gehören gegenwärtig 56 Mitglieder, Fördermitglieder und Anwärter an.

Turnusgemäß gab es Anfang 2013 Veränderungen im Vorstand des Vereins. Nach insgesamt dreijähriger Vorstandstätigkeit schied Nina Maria Marth, Leiterin Kundenbetreuung/PR-Manager bei Bonne

Nouvelle Unternehmenskommunikation und Ressortleiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei den WJ, aus.

Neu in den Vorstand wurde Natalia Schulz, Raiffeisenbank Rheinbach Voreifel eG, im Rahmen der Mitgliederversammlung gewählt. Den Vorstand komplettieren Kreissprecher Frank Ackermann, Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG, Florian A. Gloßner, DomusAurea Consulting GmbH & Co. KG, Kathrin Kammeler, FOM Hochschule für Oekonomie & Management gGmbH sowie Yann-Aretin Eggert, Versicherungskontor Eggert.

◀ **Ingrid Heider**
Tel.: 0228 2284 193
heider@bonn.ihk.de

Wirtschaftsjunioren begleiten Existenzgründer

Auch 2013 gab es zahlreiche Treffen des Netzwerks und Informationsveranstaltungen rund um wirtschaftliche Themen sowie weitere Projekte und Aktivitäten. So wurde 2013 das Projekt „Nachhaltiges WJD Jungunternehmertum“ aus der Taufe gehoben. Damit helfen die WJ Bonn/Rhein-Sieg ehrenamtlich und kostenfrei bei der Planung, Konzeption sowie Umsetzung von Existenzgründungen.

Zudem haben die WJ Bonn/Rhein-Sieg gemeinsam mit den WJ Essen und WJ Köln kurzfristig mit dem Projekt „www.jci-help.net“ auf das Hochwasser in Bayern im Juni 2013 reagiert und über 18.000 Euro Spenden für die Hochwasserhilfe bei den Mitgliedern der Wirtschaftsjunioren Deutschlands gesammelt.

◀ **Ingrid Heider**
Tel.: 0228 2284 193
heider@bonn.ihk.de



Vorstand der Wirtschaftsjunioren:
Frank Ackermann, Natalia Schulz,
Florian A. Gloßner, Kathrin Kammeler,
Yann-Aretin Eggert (v. l. n. r.)



IHK-Service-Center

► **IHK-Service-Center**
Tel.: 0228 2284 0
info@bonn.ihk.de

Anlaufpunkt für Dienstleistungen

Das Service-Center hat auch im Jahr 2013 als zentraler Anlaufpunkt zahlreiche Dienstleistungen angeboten. Die Mitarbeiter standen für qualifizierte Erstberatungen und Informationen schnell und zuverlässig zur Verfügung.

Das Team des Service-Centers nahm über 27.000 Anrufe entgegen. Neben der telefonischen und persönlichen Kundenbetreuung wurden für den Außenwirtschaftsverkehr 6.614 Ursprungszeugnisse bescheinigt, davon 819 auf elektronischem Wege. Zudem stellten die Mitar-

beiter des Service-Centers 292 Carnet A.T.A./C.P.D. sowie zahlreiche EU-Bescheinigungen und Visa-Anträge aus. Die Organisation und Durchführung der Gaststättenunterrichtung gehörte im Jahr 2013 ebenso zum Dienstleistungsspektrum wie die Sachkundeprüfung und Unterrichtung im Bewachungsgewerbe. Letztere erfreute sich mit 192 Teilnehmern eines besonders hohen Nachfragezuwachses. Darüber hinaus gaben die kundenorientierten Mitarbeiter Firmenauskünfte, halfen bei der Navigation durch die Internetseite der IHK und stellten Informationen zu Adressrecherchen, der Chemikalien- und Klimaschutzverordnung sowie zur Präqualifizierung im öffentlichen Auftragswesen zur Verfügung.

Nicht zuletzt stellte das Service-Center die zum Abschluss eines Jobticket-Vertrages benötigte Mitgliederbescheinigung für Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern sowie alle anderen Arten von Bescheinigungen über die Mitgliedschaft aus. 869 IHK-Unternehmen nutzen dieses Jobticket-Angebot für insgesamt 5.175 Mitarbeiter.

IHK-Service-Center mit Leiter
Alexander Schmidt



Zahlen, Daten, Fakten



	2012	2013
Standortpolitik		
Stellungnahmen Einzelhandel	30/5 Bedenken	26/3 Bedenken
Stellungnahmen Bauleitplanung	107/2 Bedenken	109/2 Bedenken
Existenzgründung		
Beratungsgespräche	183	264
Teilnehmer Veranstaltungen	2.014	2.009
Davon Businessplan	714	278
Anträge Runder Tisch	7	12
Bürgerschaftsanträge	20	21
Potenzialberatungen	16	18
Gründercoaching Deutschland	92	46
Gründercoaching aus der Arbeitslosigkeit	46	46
Anträge Beratungsprogramm Wirtschaft	27	48
Turn Around	5	4
Aus- und Weiterbildung		
Neue Ausbildungsverträge	3.135	3.180
Ausbildungsverhältnisse	8.018	8.003
Umschulungsverhältnisse	616	669
Ausbildungsstätten	2.291	2.219
Ausbilder	3.019	2.963
Zwischenprüfungen	2.831	2.500
Teilnehmer an Abschlussprüfungen	2.982	3.026
Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen	1.218	1.162
Stattgegebene Widersprüche	6	8
Betriebsbesuche Ausbildungsberater	1.985	1.989
Innovation und Umwelt		
Umweltberatung	141	152
Technologie- und Innovationsberatung	148	146
Patentberatung	44	44
IT-Beratung	156	161
Energieeffizienzberatung	20	21
Veranstaltungen im Bereich Energie	9/260 Teilnehmer	5/102 Teilnehmer



Zahlen, Daten, Fakten

IHK-Finanzen und IHK-Personal



	2012	2013
Internationales		
Carnets	296	292
Ursprungszeugnisse	6.472	6.614
Davon elektronisch	795	819
Teilnehmer Länderveranstaltungen	77	187
Zoll- und Außenwirtschaftsrechtliche Seminare der WBG	199	90
Mitglieder ERFA Gruppe Zoll- und Außenhandelspraxis	61	60
Recht und Steuern		
Stellungnahmen zu HR-Eintragungen	352	319
Stellungnahmen zu Gewerbeuntersagungen	186	193
Sachverständigenbenennungen	186	145
Versicherungsvermittler im Register	2.644	2.562
Finanzanlagenvermittler im Register	0	432
Interne Prozesse		
Eingehende Anrufe ins Service-Center	27.692	27.001
IHK-Unternehmen, die JobTickets beziehen	923	869
JobTickets insgesamt	5.235	5.175
Teilnehmer Sachkundeprüfung §34a Bewachungsgewerbe	204	165
Teilnehmer Unterrichtung §34a Bewachungsgewerbe	130	192
Teilnehmer Unterrichtung nach dem Gaststättengesetz	268	247
Ausstellung von Außenwirtschaftsdokumenten im Service-Center	10.035	9.814
Mitglieder Wirtschaftsjuvenen Bonn/Rhein-Sieg e.V.	54	56
Pressemeldungen	209	206
Abdrucke Regional print	485	536
Facebook Fans	380	573
Twitter Follower	1.035	1.501
Besucher Webseite	239.544	274.178
Besuche Webseite	379.642	465.424
Seitenzugriffe Webseite	2.256.089	2.434.418
Weiterbildungs-GmbH der IHK		
Seminare	118/1.194 Teilnehmer	90/755 Teilnehmer
Zertifikatslehrgänge	69/975 Teilnehmer	61/849 Teilnehmer
Ausbilderlehrgänge	14/270 Teilnehmer	12/262 Teilnehmer
Prüfungslehrgänge	21/376 Teilnehmer	18/371 Teilnehmer
Gesamt	222/2.815 Teilnehmer	181/2.237 Teilnehmer





Geschäftsbericht 2013

Das Geschäftsjahr 2013 hat sich für die der IHK Bonn/Rhein-Sieg erfreulich entwickelt. Der Haushalt wird im Jahresergebnis mit einem Überschuss in Höhe von ca. 168.000 Euro abschließen. Dieses Ergebnis wird unter Verwendung des Vortrages gemäß Beschluss der Vollversammlung den Rücklagen zugeführt und auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Geschäftsjahr 2013 war das Volumen an Bemessungsgrundlagen, das der aktuellen Abrechnung der vorläufig veranlagten Beitragsjahre zugrunde lag, deutlich höher als in den Planungen erwartet, woraus höhere Beitragserträge von 1,056 Millionen eingenommen wurden. Bei den Erträgen aus Gebühren konnte gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg von 169.000 Euro erzielt werden. Dies resultiert aus den Erträgen der neu erhobenen Gebühren für die Finanzanlagevermittler.

Der Betriebsaufwand erhöhte sich im Jahr 2013 um ca. 225.000 Euro. Gründe waren die tarifliche Anpassung der Gehälter und die Einstellung von zwei zusätzlichen Mitarbeiterinnen sowie Erneuerungen und Instandhaltungen im Kammergebäude.

Vermögens- und Finanzanlage

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Bilanzsumme um ca. 28.000 Euro auf 23,658 Millionen erhöht. Der Finanzmittelbestand des Umlaufvermögens erhöhte sich um 2,6 Prozent auf 1,947 Millionen Euro. Der Forderungsbestand lag geringfügig über dem Vorjahresniveau. Die Rückstellungen stiegen ebenfalls gering.

Durch die Dotierungen der Liquiditätsrücklage und den Vortrag des Ergebnisses nahm das Eigenkapital um 168.000 Euro zu. Damit ist eine Eigenkapitalquote von rund 50 Prozent erreicht.

Kurzfristige Verbindlichkeiten erhöhten sich um 12.000 Euro auf insgesamt 249.000 Euro. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen hingegen nicht.

Die Finanzrechnung schließt mit einem Mittelbestand von 1,947 Millionen Euro.

Bei der Erstellung der Bilanz wurden alle erkennbaren Risiken aus unabsehbaren Beitragsschwankungen, die aufgrund von starken Konjunkturausschlägen im IHK-Bezirk oder aus dem Abrechnungsverfahren selbst resultieren können und sonstige Verpflichtungen berücksichtigt. Den pflichtmäßigen und zweckgebundenen Rücklagen und Rückstellungen auf der Passivseite steht eine solide finanzielle Deckung durch das Finanzanlagevermögen auf der Aktivseite gegenüber. Damit sind die Handlungsfähigkeit und die sachgerechte Aufgabenerfüllung der IHK Bonn/Rhein-Sieg auch zukünftig gewährleistet. Der vorstehende Bericht über den Geschäftsverlauf 2013 ist von der Rechnungsprüfungsstelle der IHKs noch zu prüfen und von der Vollversammlung der IHK/Bonn/Rhein-Sieg zu verabschieden.

Personal

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg beschäftigt 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 31. Dezember 2013).

Die Mitarbeiterzahl ist damit im Vergleich zum Vorjahr von 73 auf 75 gestiegen. Von den 75 Beschäftigten arbeiten 14 (Vj. 13) in einem Teilzeitarbeitsverhältnis, das entspricht einer Quote von rund 19 Prozent und liegt ein Prozent höher als im Vorjahr. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet ihren Beschäftigten verschiedene Teilzeitmodelle an. Damit ist sie ein moderner und attrak-

tiver Arbeitgeber, der die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht. Darüber hinaus nutzen drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Altersteilzeitmodell (Vj. vier), welches im Juni 2002 eingeführt wurde.

Zum Jahresende befanden sich sechs Auszubildende in drei Jahrgängen in einem Ausbildungsverhältnis zum Beruf „Kaufleute für Bürokommunikation“. Des Weiteren bietet die IHK Bonn/Rhein-Sieg regelmäßig Praktika für Schüler und Studenten an und stellt eine Wahlstation für Rechtsreferendare innerhalb der juristischen Ausbildung zur Verfügung.

Für alle Beschäftigten besteht die Möglichkeit einer individuellen Weiterbildung in Fach- und Führungsseminaren. Im Jahr 2013 investierte die IHK Bonn/Rhein-Sieg 31.000 Euro in die Fortbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im Rahmen einer präventiven Gesundheitsvorsorge wird den Beschäftigten ein betriebliches Gesundheitsmanagement, eine regelmäßige Ersthelfer-Ausbildung, Begehungen von Arbeitsstätten, betriebsärztliche Pflicht- und Angebotsuntersuchungen, jährliche Gripeschutzimpfungen und die Gestaltung der Arbeitsplätze nach ergonomischen Erkenntnissen angeboten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ferner die Möglichkeit, an Betriebssportarten wie Fußball, Tischtennis und an den regionalen Laufereignissen (IHK runners) teilzunehmen.

◀ **Bernhard Mensing**
Tel.: 0228 2284 110
mensing@bonn.ihk.de





Bilanz zum 31. Dezember 2012 der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Aktiva (in EUR)		31.12.2012	31.12.2011
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		19.471,00	22.279,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	4.012.850,00		4.081.65,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	301.443,00		255.909,00
		4.314.293,00	4.336.974,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	13.052,00		13.052,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	71.788,00		71.788,00
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	16.262.498,24		16.240.578,14
		16.347.338,24	16.325.418,14
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		13.490,44	15.755,57
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	777.910,26		821.852,82
2. Sonstige Vermögensgegenstände	68.848,98		70.425,46
		846.759,24	892.278,28
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.897.160,08	2.222.797,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten		191.171,03	184.866,66
Bilanzsumme		23.629.683,03	24.000.368,73



Passiva (in EUR)		31.12.2012	31.12.2011
A. Eigenkapital			
I. Nettoposition	1.000.000,00		1.000.000,00
II. Ausgleichsrücklage	4.902.700,00		4.902.700,00
III. Andere Rücklagen	1.658.045,00		1.376.945,00
IV. Bilanzgewinn/-verlust	4.101.629,31		3.844.808,21
		11.662.374,31	11.124.453,21
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.032.471,00		10.917.822,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.697.727,36		1.726.583,64
		11.730.198,36	12.644.405,64
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	97.333,69		114.197,96
3. Sonstige Verbindlichkeiten	139.776,67		117.311,92
		237.110,36	231.509,88
Bilanzsumme		23.629.683,03	24.000.368,73



IHK-Finanzen

Gewinn- und Verlustrechnung 01. Januar bis 31. Dezember 2012

In EUR	Ist 2012	Ist 2011
1. Erträge aus IHK- Beiträgen	8.390.283,03	11.567.850,51
2. Erträge aus Gebühren	1.117.683,83	1.169.058,30
3. Erträge aus Entgelten	67.751,69	38.960,56
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	993.971,40	455.422,89
– davon: Erträge aus Erstattungen	36.930,80	33.045,94
– davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	182.852,43	127.003,23
– davon: Erträge aus Abführungen von gesonderten Wirtschaftsplänen	0,00	0,00
Betriebserträge	10.569.689,95	13.231.292,26
7. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-241.615,87	-235.706,47
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-880.542,45	-839.839,31
8. Personalaufwand		
a) Gehälter	-4.276.552,26	-4.044.073,43
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-956.663,54	-1.221.128,21
9. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-187.587,22	-172.083,93
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.141.845,68	-3.076.978,79
– davon: Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
Betriebsaufwand	-9.684.807,02	-9.589.810,14
Betriebsergebnis	884.882,93	3.641.482,12
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	267.290,79	134.897,00
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.267,20	74.513,54
– davon Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-610.844,00	-609.121,00
– davon Aufwendungen aus Aufzinsung	-610.844,00	-609.121,00
Finanzergebnis	-333.286,01	-399.710,46
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	551.596,92	3.241.771,66
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	-13.675,82	-13.527,79
20. Jahresergebnis	537.921,10	3.228.243,87
21. Gewinn/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	3.844.808,21	1.679.564,34
22. Entnahmen aus Rücklagen		
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen	0,00	0,00
– davon Liquiditätsrücklage	0,00	0,00
23. Einstellungen in Rücklagen		
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	-1.063.000,00
b) in andere Rücklagen	-281.100,00	0,00
– davon Liquiditätsrücklage	-281.100,00	0,00
24. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	4.101.629,31	3.844.808,21



IHK-Finanzen

Finanzrechnung 01. Januar bis 31. Dezember 2012

In EUR	Ist 2012	Ist 2011
1	527.570,22	3.228.243,87
2a. +/-	187.587,22	172.083,93
2b. -	0,00	0,00
3 +/-	-920.511,65	83.129,44
4 +/-	0,00	0,00
5 +/-	-20,00	-15,00
6 +/-	58.135,05	73.985,70
7 +/-	5.600,48	-130.756,75
8 +/-	0,00	0,00
9 =	-141.638,68	3.426.671,19
10 +	20,00	15,00
11 -	-151.507,69	-84.036,46
12 +	0,00	0,00
13 -	-10.590,53	-15.009,47
14 +	0,00	0,00
15 -	-21.920,10	-7.439.449,41
16 =	-183.998,32	-7.538.480,34
17 a)	0,00	0,00
17 b)	0,00	0,00
18 -	0,00	-13,63
19 =	0,00	-13,63
20	-325.637,00	-4.111.822,78
21 +	2.222.797,08	6.334.619,86
22 =	1.897.160,08	2.222.797,08



Vollversammlung

Mitglieder der Vollversammlung

Am Zehnhoff-Söns, Alfons,
Am Zehnhoff-Söns GmbH

Aniol, Peter,
Sachverständigenbüro Peter Aniol

Backhaus, Hans Jürgen,
Deutsche Vermögensberatung

Baumann-Duvenbeck, Sabine,
Viktor Baumann GmbH & Co. KG

Bernartz, Winfried,
Bernartz GmbH

Bester, Jürgen,
Commerzbank AG Filiale Bonn

Bünthe, Karl-Peter,
Die Brautstube GmbH

Casellas, Antonio,
GKN Sinter Metals Components GmbH

Doering, Reinhard,
Doering Immobilien

Domschke, Richard-Andreas,
Unternehmensberatung

Dreesen, Fritz Georg,
Rheinhotel Dreesen GmbH

Feld, Peter,
Fahrrad XXL Feld GmbH

Fink-Stauf, Anke,
Henrich Baustoffzentrum GmbH & Co. KG

Fischer, Matthias,
Image Film Produktion GmbH

Franceschini, Stefan,
Grafschafter Krautfabrik Josef Schmitz KG

Füllenbach, John,
Hotel-Restaurant zur Post

Grießl, Wolfgang,
Phoenix Software GmbH

Grombach, Ina,
Office Coaching

Gschwendner, Jonathan,
TeeGschwendner GmbH

Dr. Haas, Jörg,
HW Partners AG

Hagen, Stefan,
Hagen Consulting Training GmbH

Hähner, Wolfgang,
HMP Hähner Manzeit & Partner GbR

Heider, Michael,
Karl Heider Einrichtungs- und Raumausstattungs GmbH

Heyne, Georg,
Heyne Reiseservice

Hild, Wolfgang,
Hild Juwelier GmbH & Co. KG

Hövelborn, Tobias,
SimpleThings GmbH

Hucko, Bettina,
Hucko Immobilien, Bettina Hucko e.K.

Isermann, Marcus,
Deutsche Telekom AG

Dr. Kirschner, Martin,
Presse-Grosso Bonn-Rhein-Sieg KG

Klein, Stefan,
Provinzial Versicherung

Klein, Rolf,
Karl-Heinz Klein GmbH

Dr. Knauber-Daubenbüchel, Ines,
Carl Knauber Holding GmbH

Köhler, Gabriele,
Brunnen Apotheke Gabriele Köhler e.K.

Kremer, Petra,
Softworld IT-Consulting

Kröber, Tanja,
Wilhelm Kröber GmbH & Co. KG

Kuhne, Peter,
Kuhne GmbH

Langwasser-Greb, Bärbel,
Kaiser Karl Klinik GmbH

Loll, Hendrik,
Studimed GmbH

Maschke, Walter,
Deutsche Post DHL

Müller, Hans-Werner,
Nolden Regelsysteme GmbH

Müller, Timo,
Tanzhaus Bonn GmbH

Nolte, Peter,
nova nexus Bildung und Beratung KG

Piprek, Sascha,
SP Medienservice Verlag, Druck & Werbung

Pütz, Jürgen,
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG

Reifenhäuser, Klaus,
Reifenhäuser GmbH & Co.KG Maschinenfabrik

Dr. Rohde, Andreas,
DHPG Audit GmbH

Rösgen, Frank,
Saunapark Siebengebirge

Schäfer, Arndt,
Arndt Schäfer Chemie & Umwelt GmbH

Schöpe, Uwe,
Bonner Akademie GmbH

Prof. Dr. Siegemund, Bernd,
BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH

Simon, Ludwig Martin,
Advocat Verlag GmbH

Spindler, Dr. Ulrich,
Moeller-Eaton Holding GmbH

Stemmer, Ralf,
Deutsche Postbank AG

Stoffel, Rainer,
Casa Cura Grundbesitzverwaltung GmbH

Stolle, Martin,
Wilhelm Stolle GmbH

Thiemann, Christoph,
Zurich Deutscher Herold Lebensversicherung AG

Tröndle, Karola,
Heimwerkermarkt Klein

Dr. Witte, Lothar,
Dr. Witte & Partner GmbH

Wolscht, Reinhold,
Filter Profitlich Maschinenbau GmbH

Wüerst, Alexander,
Kreissparkasse Köln

Ausschüsse und Projekte



IHK-Ansprechpartner

Industrienausschuss
Kurt Schmitz-Temming
0228 2284 142
schmitz-temming@bonn.ihk.de

Dr. Rainer Neuerbourg
0228 2284 164
neuerbourg@bonn.ihk.de
Sekretariat: **Beatrice Frosch**
0228 2284 129
frosch@bonn.ihk.de

Einzelhandelsausschuss
Kurt Schmitz-Temming
0228 2284 142
schmitz-temming@bonn.ihk.de
Sekretariat:
Jutta Kläsger/Birgit Schütter
0228 2284 143
klaesgen@bonn.ihk.de oder
schuetter@bonn.ihk.de

Verkehrsausschuss
Kurt Schmitz-Temming
0228 2284 142
schmitz-temming@bonn.ihk.de
Sekretariat: **Jutta Kläsger/Birgit Schütter**
0228 2284 143
klaesgen@bonn.ihk.de oder
schuetter@bonn.ihk.de

Ausschuss für Kultur und Tourismus
Kurt Schmitz-Temming
0228 2284 142
schmitz-temming@bonn.ihk.de
Sekretariat: **Jutta Kläsger/Birgit Schütter**
0228 2284 143
klaesgen@bonn.ihk.de oder
schuetter@bonn.ihk.de

Ausschuss für City-Angelegenheiten
Kurt Schmitz-Temming
0228 2284 142
schmitz-temming@bonn.ihk.de
Sekretariat:
Jutta Kläsger/Birgit Schütter
0228 2284 143
klaesgen@bonn.ihk.de oder
schuetter@bonn.ihk.de

Haushaltsausschuss
Bernhard Mensing
0228 2284 110
mensing@bonn.ihk.de

Sekretariat: **Helga Labonde**
0228 2284 111
labonde@bonn.ihk.de

Berufsbildungsausschuss
Jürgen Hindenberg
0228 2284 146
hindenberg@bonn.ihk.de
Sekretariat:
Gertrud Auf der Mauer
0228 2284 147
aufdermauer@bonn.ihk.de

Schlichtungsausschuss
Dario Thomas
0228 2284 148
thomas@bonn.ihk.de

Rechts- und Steuerausschuss
Detlev Langer
0228 2284 145
langer@bonn.ihk.de
Sekretariat: **Gabriele Wolff**
0228 2284 137
wolff@bonn.ihk.de

Prüfungsausschüsse
Sven Schnieber
0228 2284 122
schnieber@bonn.ihk.de
Ellen Gebauer
0228 2284 178
gebauer@bonn.ihk.de

Gemeinschaftsausschuss für Immobilienwirtschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg und der IHK zu Köln
Kurt Schmitz-Temming
0228 2284 142
schmitz-temming@bonn.ihk.de
Eva Eichenberg
0228 2284 145
eichenberg@bonn.ihk.de

Gemeinschaftsausschuss Umweltschutz der IHK Bonn/Rhein-Sieg und der IHK zu Köln
Dr. Rainer Neuerbourg
0228 2284 164
neuerbourg@bonn.ihk.de
Ingrid Heider
0228 2284 193
heider@bonn.ihk.de

Jugend in Arbeit
Christiane Gröhnke
0228 2284 206
groehnke@bonn.ihk.de

Gemeinschaftsausschuss Medien der IHK Bonn/Rhein-Sieg und der IHK zu Köln
Michael Pieck
0228 2284 130
pieck@bonn.ihk.de

ITK-Ausschuss
Heiko Oberlies
0228 2284 138
oberlies@bonn.ihk.de
Michael Pieck
0228 2284 130
pieck@bonn.ihk.de

Forum Innovation
Dr. Rainer Neuerbourg
0228 2284 164
neuerbourg@bonn.ihk.de
Sekretariat: **Beatrice Frosch**
0228 2284 129
frosch@bonn.ihk.de

Erfahrungsaustauschgruppe Export
Rainer Ludwig
0228 2284 167
ludwig@bonn.ihk.de

Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg
Ingrid Heider
0228 2284 193
heider@bonn.ihk.de

IT-Forum Bonn/Rhein-Sieg
Heiko Oberlies
0228 2284 138
oberlies@bonn.ihk.de
it-forum@bonn.ihk.de

Forum Personal
Gertrud Auf der Mauer
0228 2284 147
aufdermauer@bonn.ihk.de

Begabtenförderung „Berufliche Bildung“
Dario Thomas
0228 2284 148
thomas@bonn.ihk.de

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17

53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 2284 139

Fax +49 (0) 228 2284 124

E-Mail: info@bonn.ihk.de

Internet: www.ihk-bonn.de